



Fort- und Weiterbildungen für Pflegende

Fortbildungsangebote 2022

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

- » Um sich für eine von Ihnen ausgewählte Veranstaltung anzumelden, stimmen Sie sich bitte mit Ihrem Vorgesetzten ab. Die Anmeldung nehmen Sie selbst oder Ihr Vorgesetzter im Online-Portal DOSIS der Medizinischen Fakultät der Universität Jena vor. Schulungen zum Online-Portal DOSIS werden nach individueller Absprache angeboten.
- » Externe Teilnehmer nutzen bitte das in diesem Fort- und Weiterbildungskatalog befindliche Anmeldeformular.
- » Für jede Veranstaltung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.
- » Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie und Ihr Vorgesetzter via E-Mail eine Anmeldebestätigung. Ihr Vorgesetzter wird eine Stellungnahme zu Ihrer Anmeldung abgeben.
- » Zulassungen werden erst nach Anmeldeschluss durchgeführt. Nach Prüfung aller Anmeldungen erhalten Sie via E-Mail Ihren Zulassungsentscheid oder eine Absage unter Angabe der Gründe.

Teilnahmebedingungen

- » Beachten Sie bitte, dass die Anmeldung rechtzeitig unter Beachtung der angegebenen Anmeldefristen erfolgen muss.
- » Ziel ist es, jedem Mitarbeiter die Fortbildung zu ermöglichen, soweit dienstliche Gründe dem nicht entgegenstehen. Bei Fortbildungen mit begrenzter Teilnehmerkapazität erhalten Sie automatisch eine Anmeldebestätigung für die nächste angebotene Veranstaltung zu dem Thema, falls Ihre Anmeldung aus Kapazitätsgründen keine Berücksichtigung finden konnte.
- » Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung aus dienstlichen oder privaten Gründen nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich umgehend via E-Mail oder telefonisch unter Nr.: 395154 abzumelden.

weitere Anmerkungen

- » Die Kosten für die Fortbildungen werden für UKJ-Mitarbeiter vom Klinikum im Rahmen eines zentral zur Verfügung stehenden Budgets nach Maßgabe des Haushaltes übernommen. Gegebenenfalls anfallende Zusatzkosten für Gäste sind gesondert ausgewiesen.
- » Die Fortbildungsangebote 2022 für Pflegende gestalten sich anhand der Kriterien der Rahmendienstvereinbarung zur Fortbildung. Die Zeit, in der die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen stattfinden, ist grundsätzlich Arbeitszeit.
- » Nach Abschluss jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung via E-Mail.
- » Wir behalten uns vor, aus zwingenden Gründen Veranstaltungen zu verlegen oder bei zu geringer Beteiligung abzusagen. Bei Ausfall einer Veranstaltung werden Sie natürlich umgehend informiert.
- » Die Fortbildungen sind für alle Pflegekräfte in die Schwerpunkte der Fach-, Führungs-, Methoden- und Sozialkompetenz unterteilt.
- » Zusätzlich bieten wir berufspädagogische Themen, welche ausschließlich für Praxisanleiter vorbehalten sind, an. Die Seminare dienen zur Realisierung der geforderten 24 Unterrichtseinheiten zur Fortbildung der Praxisanleiter und sind überwiegend als Tagesseminare mit unterschiedlichen Themenkomplexen gestaltet.
- » Einzelne Fortbildungen in den Bereichen der Fach-, Führungs-, Methoden- und Sozialkompetenz eignen sich zusätzlich zur Führungskräfteentwicklung, zur berufspädagogischen Fortbildung und zur Wissensvermittlung für Neueinsteiger am UKJ. Diese sind mit den folgenden Bezeichnungen gesondert gekennzeichnet:

1. Führungskräfteentwicklung

2. Berufspädagogische Fortbildung

3. Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Hinweis:

Die Fortbildungen der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz sind für alle Mitarbeiter des Pflege- und Funktionsdienstes offen. Fortbildungen der Führungskompetenz sind vorzugsweise für leitende Pflegekräfte, die berufspädagogischen Fortbildungen sind ausschließlich für Praxisanleiter vorgesehen.

Aufgrund der weiterhin besonderen Situation behalten wir uns kurzfristige Terminänderungen oder Absagen der Veranstaltungen vor. In Ausnahmefällen kann es zu Terminverschiebungen oder veränderten Voraussetzungen und Seminarumsetzungen kommen. Darüber hinaus erfolgt die Durchführung pflegerischer Fortbildung stets unter aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Ansprechpartner

Für Fragen und Anregungen rund um das Fortbildungsprogramm für Pflegende steht Ihnen die Leitung Pflegefortbildung gern zur Verfügung.

Marlene Stellenberger | Leitung Pflegefortbildung

Telefon: 03641 9-395155
E-Mail: Pflegefortbildung@med.uni-jena.de
Fax: 03641 9-395152

Tina Junghans | Mitarbeiterin Pflegefortbildung

Telefon: 03641 9-395154
E-Mail: tina.junghans@med.uni-jena.de

Fortbildungsangebote für Pflegende - Übersicht

ALLGEMEINE HINWEISE	2
FACHKOMPETENZ	21
Alkoholabhängigkeit – medizinische Grundlagen und pflegerische Besonderheiten	21
Besonderheiten im Umgang mit einem Portsystem ³⁾	22
Dekubitus – Ätiologie und Pathogenese, Klassifikation und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis (IAD) ³⁾	23
Demenz – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege ¹⁾³⁾ ..	24
Der Umgang mit mangelernährten Patienten unter Beachtung des Expertenstandards Ernährungsmanagement in der Pflege ¹⁾³⁾	25
Die korrekte Blutentnahme und die Bedeutung der Präanalytik bei Laboruntersuchungen ³⁾	26
Die Pflege und Begleitung sterbender Patienten	27
Förderung der Harnkontinenz – Expertenstandard und Hinweise für die pflegerische Praxis ¹⁾³⁾	28
Grundlagen der Aromapflege.....	29
Grundlagen der Infusionstherapie ³⁾	30
Grundlagen des EKG und seine Veränderungen ³⁾	31
„Ich will nicht mehr!“ – Der Umgang mit lebensmüden Patienten.....	32
Klinische Kompressionstherapie ³⁾	33
Kultursensible Pflege – Verständnis fördert Heilung.....	34
Medikamente und ihre Wirkung bei älteren Patienten ³⁾	35
Medikamente in der Anwendung – Wissenswertes für die Pflege ³⁾	36
Morbus Parkinson – Besonderheiten in der Pflege.....	37
„Ohne Druck“ – Dekubitusprophylaxe in der Pflege ¹⁾³⁾	38
Organspende.....	39

Perkutane Ernährungssonden ³⁾	40
Persönlichkeitsstörungen – Besonderheiten in der Pflege	41
Pflege 4.0 – Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen ³⁾	42
Pflege eines Patienten mit zentralem Venenkatheter ³⁾	43
Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen ³⁾	44
Posttraumatische Belastungsstörung – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege	45
Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2 ³⁾	46
Psychosen – Wenn die Realität verzerrt ist	47
Rechtsgrundlagen in der Krankenpflege ¹⁾	48
Schmerzmanagement im pflegerischen Alltag ¹⁾³⁾	49
„Sicher zum Ziel“ – Sturzprophylaxe in der Pflege ¹⁾³⁾	50
Substanzabhängigkeiten – Der Weg aus der Sucht	51
Tracheostomapflege ³⁾	52
Transplantationspflege ³⁾	53
Transplantationspflege – Speziell ³⁾	54
Umgang mit deliranten Patienten ³⁾	55
Umgang mit Ekel und Scham in der Pflege	56
Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger ¹⁾³⁾	57
Umgang mit Zytostatika	58
Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggression und freiheitsentziehenden Maßnahmen im klinischen Alltag ¹⁾³⁾	59
Wenn das Essen zur Qual wird – Essstörung eine psychosomatische Erkrankung	60
Wenn die Luft wegbleibt – Pflegerische Besonderheiten bei COPD und Asthma ³⁾	61
Wundmanagement am UKJ ¹⁾³⁾	62

FÜHRUNGSKOMPETENZ 63

Grundlagen der Patientenabrechnung für leitende Pflegefachkräfte	63
Konfliktmanagement für leitende Pflegefachkräfte	64
Souveräne Rhetorik für leitende Pflegefachkräfte	65

METHODENKOMPETENZ 66

Basalen Stimulation® in der Kinderkrankenpflege - Grundlagenwissen.	66
Basalen Stimulation® in der Krankenpflege – Grundlagenwissen.	67
Basale Stimulation® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene.	68
Diagnostisch Denken im Pflegeprozess ²⁾	69
Generalistik und die neuen Herausforderungen auf Station ¹⁾²⁾³⁾	70
Humor hilft pflegen ²⁾	71
Interkulturelle Mentorenschulung	72
Pflegedokumentation ¹⁾³⁾	73
Therapeutisch-aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept	74

SOZIALKOMPETENZ 75

Anti-Ärger-Strategien ¹⁾²⁾³⁾	75
Babyboomer und Digital Natives – Arbeitsalltag mit unterschiedlichen Generationen ¹⁾²⁾	76
Gesprächsführung für Pflegenden in schwierigen Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen ³⁾	77
Geschlechtliche Vielfalt – gendergerecht pflegen ²⁾	78
Pflege international ¹⁾²⁾	79
Psychoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder und deren Familien	80
Servicequalität - Kommunikation wie im Hotel? ¹⁾²⁾³⁾	81

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNGEN 82

Angehörigen- und Patientenanleitung und Lernende im situativem Kontext.....	82
Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen.....	83
Die Selbstreflexion Lernender in Lernentwicklungsgesprächen und Lernberatung fördern.....	84
Feedback im Einsatz.....	85
Geschlechtliche Vielfalt in der Pflegeausbildung.....	86
Kompetenzentwicklung im Lebens- und Bildungsprozess.....	87
Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden.....	88
PAL - Update.....	89
Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung.....	90
Praxisanleitung goes digital.....	91
Protokollierung von Prüfungsleistungen in der Pflege.....	92
Psycho? Logisch! Umgang mit herausfordernden und psychisch auffälligen Schülern.....	93
Stärkung des eigenen Pflegewissens.....	94
Wenn Grenzen überschritten werden – Umgang mit sexueller Belästigung in der Pflegeausbildung.....	95
Wie gestalte ich eine Anleitung?und Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten.....	96

WEITERBILDUNGEN 97

Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege.....	97
Weiterbildung Notfallpflege.....	98
Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege.....	99
Weiterbildung Pflege im Operationsdienst.....	100
Weiterbildung Pflege in der Onkologie.....	101

Weiterbildung zum Praxisanleiter / zur Praxisanleiterin..... 102

Aufbaumodul Praxisanleiter 103

Weiterbildung zur Fachpflegekraft in der Palliativversorgung..... 104

Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus
und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen 105

ANMELDEFORMULAR FÜR EXTERNE TEILNEHMER..... 107

Monatsübersicht Februar 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
24.02.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2	K – 26/22 (A)	45
28.02/ 01.03.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Transplantationspflege	K – 34/22	52

Monatsübersicht März 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
02.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Organspende	K – 19/22 (A)	38
03.03.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Demenz – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege	K – 04/22 (A)	23
07.03.2022	09:00 – 12:00 Uhr	Grundlagen der Aromatherapie	K – 09/22 (A)	28
09.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Grundlagen der Infusionstherapie	K – 10/22 (A)	29
09.03.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Psycho? Logisch! Umgang mit herausfordernden und psychisch auffälligen Schülern	K – 74/22 (A)	92
10.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Posttraumatische Belastungsstörung	K – 25/22	44
11.03.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Schmerzmanagement im klinischen Alltag	K – 30/22 (A)	48
14.03.2022	09:00 – 13:00 Uhr	Anti-Ärger-Strategien	K – 56/22	74

15.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Alkoholabhängigkeit – medizinische Grundlagen und pflegerische Besonderheiten	K – 01/22	20
16.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Grundlagen des EKG und seine Veränderungen	K – 11/22 (A)	30
16.03.2022	13:00 – 14:30 Uhr	Die korrekte Blutentnahme und Bedeutung der Präanalytik bei Laboruntersuchungen	K – 06/22	25
17.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Ernährung bei chronischen Wunden	K – 43/22 (A)	61
18.03.2022	09:00 – 12:00 Uhr	Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger	K – 38/22 (A)	56
21.03.2022	14:00 – 16:00 Uhr	Pflegedokumentation	K – 54/22 (A)	72
22.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Umgang mit Ekel und Scham	K – 37/22	55
23.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Dekubitus – Ätiologie und Pathogenese und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis	K – 03/22 (A)	22
24.03.2022	14:00 – 15:00 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K – 39/22 (A)	57
25.03.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggressionen und freiheitsentziehenden Maßnahmen im klinischen Alltag	K – 40/22 (A)	58
21.03 – 25.03.2022, 08:40 – 16:40 Uhr, Hygienebeauftragte in der Pflege				
28.03.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder und deren Familien	K – 61/22	79
29.03.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Anleitung von Patienten und Angehörigen/ Lernende im situativem Kontext	K – 63/22 (A)	81
30.03.2022	09:00 – 13:00 Uhr	Kultursensible Pflege	K – 14/22	33

Monatsübersicht April 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
01.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	PAL-Update	K – 70/22 (A)	88
04.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Ohne Druck – Expertenstandard Dekubitusprophylaxe	K – 18/22 (A)	37
05.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Besonderheiten beim Umgang mit einem Portsystem	K – 02/22	21
05.04.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Kompetenzentwicklung im Lebens- und Bildungsprozess	K – 68/22 (A)	86
06.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Ich will nicht mehr! – Der Umgang mit lebensmüden Patienten	K – 12/22 (A)	31
07.04.2022	09:00 – 13:00 Uhr	Gesprächsführung in schwierigen Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen	K – 58/22 (A)	76
07.04.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Wie gestalte ich eine Anleitung?/ Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten	K – 77/22 (A)	95
08.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Tracheostomapflege	K – 33/22	51
22.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Morbus Parkinson – Besonderheiten in der Pflege	K – 17/22	36
25.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Feedback im Einsatz	K – 66/22 (A)	84
26.04.2022	08:30 – 11:45 Uhr	Stärkung des eigenen Pflegewissens	K – 75/22 (A)	93
26.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Medikamente und ihr Wirkung bei älteren Patienten	K – 15/22	34
27.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Klinische Kompressionstherapie	K – 13/22	32
28.04.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Generalistik und die neuen Herausforderungen auf Station	K – 51/22	69

Monatsübersicht Mai 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
02.05.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Basale Stimulation® in der Kinderkrankenpflege - Grundlagenwissen	K – 47/22	65
03.05.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Basale Stimulation® in der Krankenpflege - Grundlagenwissen	K – 48/22	66
03.05.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung	K – 71/22 (A)	89
04.05.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Basale Stimulation® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene	K – 49/22	67
05.05.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Konfliktmanagement für leitende Pflegekräfte	K – 45/22	63
09.04.2022	09:00 – 12:00 Uhr	Grundlagen der Aromatherapie	K – 09/22 (B)	28
09.04.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Die Selbstreflexion Lernender in Lernentwicklungsgesprächen und Lernberatung fördern	K – 65/22 (A)	83
10.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Versorgung chronischer Wunden	K – 43/22 (B)	61
11.05.2022	14:00 – 16:00 Uhr	Rechtsgrundlagen in der Pflege – Pflegefehler und deren haftungsrechtliche Folgen	K – 28/22	47
11.05.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Wenn Grenzen überschritten werden – Umgang mit sexueller Belästigung in der Pflegeausbildung	K – 76/22	94
12.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Diagnostisch Denken im Pflegeprozess	K – 50/22	68

Monatsübersicht Mai/ Juni 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
13.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Wenn die Luft wegbleibt – pflegerische Besonderheiten bei COPD und Asthma	K – 42/22	60
17.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Persönlichkeitsstörungen – Besonderheiten in der Pflege	K – 21/22	40
17.05.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Praxisanleitung goes digital	K – 72/22	90
18.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Die Pflege und Begleitung Sterbender	K – 07/22	26
18.05.2022	08:30 – 11:45 Uhr	Protokollierung von Prüfungsleistungen	K – 73/22 (A)	91
19.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Pflege eines Patienten mit zentralem Venenkatheter	K – 23/22	42
20.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Sicher ans Ziel – Expertenstandard Sturzprophylaxe	K – 31/22	49
23.05.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Interkulturelle Mentorenschulung	K – 53/22 (A)	71
23.05.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden	K – 69/22 (A)	87
24.05.2022	09:00 – 12:30 Uhr	Geschlechtliche Vielfalt – gendergerecht pflegen	K – 59/22	77
31.05.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Transplantationspflege speziell	K – 35/22	53
02.06.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen	K – 64/22 (A)	82
08.06.2022	14:00 – 15:30 Uhr	PAL-Update (nur für MA Psychiatrie)	K – 70/22 (B)	88
16.06.2022 Medizinische Fortbildungstage Erfurt – Pflorgetagung „Komplementäre Pflege“				

Monatsübersicht September 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
05.09.2022	14:00 – 16:00 Uhr	Der Umgang mit mangelernährten Patienten unter Beachtung des Expertenstandards Ernährungsmanagement	K – 05/22	24
06.09.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Organspende	K – 19/22 (B)	38
07.09.2022	14:00 – 16:00 Uhr	Rechtsgrundlagen in der Pflege – Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht	K – 30/22	48
08.09.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Dekubitus – Ätiologie und Pathogenese und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis	K – 03/22 (B)	22
08.09.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Feedback im Einsatz	K – 66/22 (B)	84
12.09.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Interkulturelle Mentorenschulung	K – 53/22 (B)	71
13.09.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Perkutane Ernährungssonden	K - 20/22	39
14.09.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Medikamente in der Anwendung – Wissenswertes für die Pflege	K – 16/22	35
14.09.2022	14:00 – 15:30 Uhr	PAL-Update	K – 70/22 (C)	88
15.09.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Angebote des Verbandsmaterials/ Wundauflagen am UKJ	K – 43/22 (C)	61
22.09.2022 - 8. Pflegesymposium # Yes we care				
29.09.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2	K – 26/22 (B)	45
30.09.2022 - 20. Mitteldeutscher Praxisanleitertag – Digitalisierung in der Pflegeausbildung				

Monatsübersicht Oktober 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
04.10.2022	09:00 – 12:00 Uhr	Grundlagen der Aromatherapie	K – 09/22 (C)	28
05.10.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Psychosen – Wenn die Realität verzerrt ist	K – 27/22	46
05.10.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Psycho? Logisch! Umgang mit herausfordernden und psychisch auffälligen Schülern	K – 74/22 (B)	92
06.10.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Umgang mit deliranten Patienten	K – 36/22	54
06.10.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Protokollierung von Prüfungsleistungen	K – 73/22 (B)	91
05./06.10.2022 MEDCARE Leipzig - Kongress mit Fachmesse für klinische und außerklinische Patientenversorgung 7. Mitteldeutsche Intensivpflegetage Leipzig 8. Leipziger Wundtage Forum Digitalisierung in der Pflege				
07.10.2022	09:00 – 12:00 Uhr	Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger	K – 38/22 (B)	56
10.10.2022	09:00 – 13:00 Uhr	Gesprächsführung in schwierigen Situationen mit Patienten und Angehörigen	K – 58/22 (B)	76
10.10.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung	K – 71/22 (B)	89
11.10.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Ich will nicht mehr! – Umgang mit lebensmüden Patienten	K – 12/22 (B)	31
12.10.2022	14:00 – 16:00 Uhr	Pflege international	K – 60/22	78
13.10.2022	09:00 – 13:00 Uhr	Servicequalität – Kommunikation wie im Hotel	K – 62/22	80
14.10.2022	14:00 – 15:00 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K – 39/22	57
28.10.2022	09:00 – 13:00 Uhr	Therapeutisch aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept	K – 55/22	73

Monatsübersicht November 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
03.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Förderung der Harnkontinenz – Expertenstandard und Hinweise für die pflegerische Praxis	K – 08/22	27
03.11.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Anleitung von Patienten und Angehörigen/ Lernende im situativen Kontext	K – 63/22 (B)	81
04.11.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Schmerzmanagement im pflegerischen Alltag	K – 30/22 (B)	48
07.11.2022	09:00 – 13:00 Uhr	Grundlagen der Patientenabrechnung	K – 44/22	62
08.11.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Kompetenzentwicklung im lebens- und Bildungsprozess	K – 68/22 (B)	86
09.11.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Souveräne Rhetorik für leitende Pflegekräfte	K – 46/22	64
10.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Ohne Druck – Expertenstandard Dekubitusprophylaxe	K – 18/22 (B)	37
10.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen	K – 64/22 (B)	82
11.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen	K – 24/22	43
14.11.2022	14:00 – 16:00 Uhr	Pflegedokumentation	K – 54/22 (B)	72
14.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden	K – 69/22 (B)	87
15.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Expertenstandard chronische Wunden	K – 43/22 (D)	61
15.11.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Die Selbstreflexion Lernende in Lernentwicklungsgesprächen und Lernberatung fördern	K – 65/22 (B)	83

16.11.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Demenz – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der pflege	K – 04/22 (B)	23
17.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Babyboomer und Digital Natives – Arbeitsalltag mit unterschiedlichen Generationen	K – 57/22	75
21.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Substanzabhängigkeit – Der Weg aus der Sucht	K – 32/22	50
22.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Grundlagen des EKG und seine Veränderungen	K – 11/22 (B)	30
22.11.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Wie gestalte ich eine Anleitung/ Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten	K – 77/22 (B)	95
23.11.2022	08:30 – 11:45 Uhr	Stärkung des eigenen Pflegewissens	K – 75/22 (B)	93
23.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Pflege 4.0 – Digitalisierung in der Pflege	K – 22/22	41
24.11.2022	09:00 – 16:00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggressionen und freiheitsentziehenden Maßnahmen im klinischen Alltag	K – 40/22 (B)	58
24.11.2022	14:00 – 15:30 Uhr	PAL-Update	K – 70/22 (D)	88
28.11.2022	09:00 – 16:30 Uhr	Interkulturelle Mentorenschulung	K – 53/22 (C)	71

Monatsübersicht Dezember 2022

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
06.12.2022	09:00 – 12:00 Uhr	Humor hilft pflegen	K – 52/22	70
12.12.2022	14:00 – 15:30 Uhr	Wenn das Essen zur Qual wird - Essstörung eine psychosomatische Erkrankung	K – 41/22	59
13.12.2022	08:30 – 15:30 Uhr	Geschlechtliche Vielfalt in der Pflegeausbildung	K – 67/22	85

Fachkompetenz

Alkoholabhängigkeit – medizinische Grundlagen und pflegerische Besonderheiten

- Ziele** Die Alkoholabhängigkeit ist einer der häufigsten Abhängigkeitserkrankungen in Deutschland. Neben körperlichen und psychischen Folgeschäden, haben die Betroffenen oftmals soziale, finanzielle und auch emotionale Probleme. Dies kann die medizinische und pflegerische Versorgung vor große Herausforderungen stellen. Erfahren Sie mehr, über die Alkoholabhängigkeit als Krankheit und über die Besonderheiten bei der stationären Versorgung von betroffenen Patienten.
- Inhalte**
- » medizinische Grundlagen der Alkoholabhängigkeit
 - » Diagnostik und Therapie
 - » Behandlungskonzepte
 - » pflegerische Besonderheiten
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** N.N.
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
15.03.2022	K – 01/22	15.02.2022

Besonderheiten im Umgang mit einem Portsystem ³⁾

Ziel Unter einem Portsystem, kurz Port, versteht man ein ins Unterhautfettgewebe implantiertes Kathetersystem, das von außen punktiert werden kann und einen dauerhaften Zugang zum arteriellen oder venösen Gefäßsystem oder zu bestimmten Körperhöhlen bietet. Ein Port ermöglicht unter anderem eine schonende Verabreichung von Infusionen (z.B. Chemotherapeutika bei Krebspatienten), welche kleine periphere Venen zu stark strapazieren würden. Das Seminar informiert über die Besonderheiten während der Anlage und die anschließende Pflege.

Inhalte

- » Einsatz
- » Indikationen/Kontraindikationen
- » Punktionsorte
- » Implantation
- » Verbandswechsel
- » Spülung, Laufzeit der Infusionen
- » Mögliche Komplikationen
- » Liegedauer

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referent Andreas Meyer – Stellv. Leitung Weiterbildung „Pflege in der Onkologie“

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.04.2022	K – 02/22	05.03.2022

Dekubitus – Ätiologie und Pathogenese, Klassifikation und Abgrenzung zur inkontinenzassoziierten Dermatitis (IAD) ³⁾

- Ziele** Für die bedarfsgerechte Wundversorgung eines Patienten und eine korrekte Pflegedokumentation hat die Differenzierung zwischen Dekubitus, IAD und anderer Wunden eine entscheidende Relevanz. Die Veranstaltung soll dazu dienen, Kenntnisse zum Dekubitus und zur inkontinenzassoziierten Dermatitis zu vermitteln bzw. zu vertiefen, um den Unterschied zwischen den verschiedenen Hautschäden zu erkennen und den Patienten bedarfsgerecht zu versorgen.
- Inhalte**
- » Definition Dekubitus
 - » Ursachen und Entstehung eines Dekubitus
 - » Klassifikation Dekubitus (Kategorien 1-4)
 - » Dokumentation eines Dekubitus, Fotodokumentation
 - » Dekubitus vs. inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD)
 - » Risikoerfassung und Klassifizierung der IAD
 - » Bedeutung des Dekubitus für die externe Qualitätssicherung
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Astrid Hoppe – Krankenschwester und Wundexpertin am UKJ
Veit Kinne – Krankenpfleger und Wundexperte am UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.03.2022	K – 03/22 (A)	23.02.2022
08.09.2022	K – 03/22 (B)	08.08.2022

Demenz – medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege ^{1) 3)}

Ziele Die unheilbare Erkrankung Demenz ist auf dem Weg, Volkskrankheit Nummer eins zu werden. Angesichts von 1,53 Millionen Betroffenen bundesweit sind Informationen zu Therapie und Pflege für Pflegende in allen Arbeitsbereichen sehr wichtig. Diese Veranstaltung zeigt durch die Vermittlung von theoretischem Wissen und Orientierung an der Praxis Wege zu einem hilfreichen Handeln im Pflegealltag auf. Indem Sie das Verhalten der dementiell erkrankten Patienten besser verstehen, können Sie die tägliche Pflege harmonischer gestalten und die Herausforderungen im Umgang mit den Demenz-Kranken besser meistern.

Inhalte

- » medizinische Grundlagen der Erkrankung Demenz
- » Abgrenzung von Delir und Depression
- » Grundlagen von Kommunikationsstilen zum besseren Verständnis der Demenz-Kranken
- » Validation
- » Ursachen von aggressiven und agitierten Verhalten und das angemessene Handeln darauf
- » Notwendige Maßnahmen und Konzepte bei Selbstgefährdung und Selbstverletzungsrisiko z.B. Sturzprophylaxe, Weglaufenden
- » Besonderheiten in der Pflege
- » Besonderheiten in der Schmerzerkennung und Schmerztherapie bei Demenz-Kranken

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referentinnen Constanze Schaumberg-Brand - Assistenzärztin, Klinik für Psychiatrie
 Petra Endres - Fachkrankenschwester, Klinik für Psychiatrie
 Cindy Bigesse - Fachkrankenschwester, Klinik für Psychiatrie
 Antje Göttermann - B.Sc., Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie

Ort nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 09:00 – 16:30 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
03.03.2022	K – 04/22 (A)	03.02.2022
16.11.2022	K – 04/22 (B)	16.10.2022

Der Umgang mit mangelernährten Patienten unter Beachtung des Expertenstandards Ernährungsmanagement ^{1) 3)}

- Ziel** Das Seminar dient der Vermittlung der Grundkenntnisse zur Einschätzung des Ernährungsbedarfes und Beratung von Patienten und Angehörigen zu Ernährungsfragen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit Mangelernährung bei onkologischen Patienten.
- Inhalte**
- » Grundkenntnisse zum EPS Ernährungsmanagement
 - » Mangelernährung - Definition, Ursachen, Folgen, Risikofaktoren
 - » Bedarfs- und Risikoeinschätzung
 - » Hilfsmittel, Möglichkeiten und Umgang
 - » Kommunikation mit Patienten und Angehörigen, Betreuern
 - » Mangelernährung bei onkologischen Patienten
 - » Häufigkeit, Ursachen und Folgen der tumorbedingten Mangelernährung
 - » Ernährungsempfehlungen für onkologische Patienten
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflegebereich
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** Jana Serzisko – Leitende Diätassistentin UKJ
Viktoria Mathies – Ernährungswissenschaftlerin, UniversitätsTumorCentrum Jena
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.09.2022	K – 05/22	05.08.2022

Die korrekte Blutentnahme und die Bedeutung der Präanalytik bei Laboruntersuchungen ³⁾

Ziel In der Veranstaltung erlernen Sie das Einmaleins der Blutentnahme und erhalten wertvolle Tipps, damit die Blutentnahme gelingt. Darüber hinaus erfahren Sie wissenswertes über die Bedeutung der Präanalytik, denn es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Beeinflussung und Veränderung von Analyseergebnissen. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass alle am diagnostischen Prozess Beteiligten über mögliche Einflussgrößen, Störfaktoren und Fehlerquellen informiert sind. Ein geschärftes Bewusstsein hilft, Fehler zu vermeiden.

Inhalte

- » Möglichkeiten und Vorbereitung einer Blutentnahme
- » Vorbereitung des Patienten
- » Blutentnahmevergung
- » Komplikationen
- » Besonderheiten im Zusammenhang mit verschiedenen Laborparametern
- » Lagerung bis zum Transport ins Labor
- » Transport ins Labor

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im ärztlichen Dienst
Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist unbegrenzt.

Referenten OA Michael Rose - IKCL
Antje Schönherr – Firma Sarstedt

Ort Lobeda, Hörsaal 2

Dauer 13:00 Uhr – 14:30 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
16.03.2022	K – 06/22	16.02.2022

Die Pflege und Begleitung sterbender Patienten

- Ziel** Die Betreuung eines Patienten in der Terminal- oder Sterbephase stellt an alle Beteiligten spezielle Ansprüche. Insbesondere von Pflegenden wird ein professionelles, einfühlsames und differenziertes Handeln erwartet, das sich an den allgemeinen Grundsätzen der palliativen Betreuung orientiert. Eine ganzheitliche, palliative Betreuung erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Therapie und Pflege, die der Berücksichtigung und Integration psychischer, sozialer und spiritueller Bedürfnisse, der Einbindung der Angehörigen und der Vernetzung stationärer und ambulanter Unterstützungsmaßnahmen bedarf.
- Inhalte**
- » Phasen des Sterbeprozesses
 - » Veränderungen des Patienten, die mit dem Sterben einhergehen
 - » Palliativmedizin und palliative Versorgung
 - » Unterschied zwischen Mitgefühl und Mitleid
 - » Die umfassende Betreuung eines Kranken in der letzten Lebensphase (Sterbebegleitung)
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referent*in** Mitarbeiter*in Ambulanter Hospizdienst Jena
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
18.05.2022	K – 07/22	18.04.2022

Förderung der Harnkontinenz – Expertenstandard und Hinweise für die pflegerische Praxis ^{1) 3)}

- Ziel** Die Teilnehmer*innen lernen Maßnahmen zur Förderung der Harnkontinenz, insbesondere die Risikoeinschätzung der Harninkontinenz, vorbeugende Maßnahmen und die Besonderheiten der Ausscheidungshilfen kennen.
- Inhalte**
- » Grundkenntnisse zum EPS „Förderung der Harnkontinenz“
 - » Risikofaktoren
 - » Formen der Inkontinenz und Anzeichen für Harninkontinenz
 - » Kontinenzprofile
 - » Maßnahmen zur Kontinenzförderung
 - » Beckenbodentraining als Selbsterfahrung und Therapie am Patienten
 - » Inkontinenzartikel, Ausscheidungshilfen
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst sowie Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Christine Heusinger – Leitende Physiotherapeutin UKJ
Stefan Reithofer – Teamleitung Neurologische Intensivstation UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 40,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
08.11.2022	K – 08/22	08.10.2022

Grundlagen der Aromapflege

- Ziel** Die Aromatherapie hat nicht nur einen pharmakologischen Effekt, sondern gleichzeitig auch eine positive Wirkung auf die Psyche. Aromaöle regen das Immunsystem an, beeinflussen körperliche und seelische Erkrankungen und Stimmungslagen auf wohlthuende Art. Dieses Seminar soll als Anregung und Anleitung zur praktischen Anwendung in der täglichen Pflege von Patienten dienen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in das Grundlagenwissen der Aromatherapie und Aromapflege, in die Welt der Geruchswahrnehmung und in die Wirkung der duftenden und fetten Pflanzenöle.
- Inhalte**
- » Einführung in die Aromatherapie
 - » Stellenwert der Aromatherapie in der Naturheilkunde und in der Krankenpflege
 - » Möglichkeiten und Grenzen der Aromatherapie
 - » die wichtigsten ätherischen Öle im Klinikalltag
 - » Die fetten Öle und ihre allgemeine Anwendung und Wirkungsweise
 - » Einführung in Wickel und Auflagen, Teilbäder und Körperpflege
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 12 begrenzt.
- Referentin** Daniela Schuster – Mitarbeiterin Hospiz Jena
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.03.2022	K – 09/22 (A)	07.02.2022
09.05.2022	K – 09/22 (B)	09.04.2022
04.10.2022	K – 09/22 (C)	04.09.2022

Grundlagen der Infusionstherapie ³⁾

- Ziel** Im klinischen Alltag spielt die Infusionstherapie eine bedeutende Rolle. Den Teilnehmer*innen werden in diesem Seminar Grundlagen der Infusionstherapie, die Wirkung der Medikamente und die pflegerischen Besonderheiten vermittelt. Weitere Schwerpunkte der Fortbildung sind die Anwendung von intravenösen Medikamenten und die unterschiedlichen Zugangswege sowie die Kombinierbarkeit von Infusionslösungen.
- Inhalte**
- » Grundlagen, Komplikationen und Formen der intravenösen Infusion (Schwerkraft-, Druckinfusion)
 - » Arten und korrekter Umgang mit intravenösen Zugängen (PVK, ZVK, Port, PICC Line)
 - » Inkompatibilitäten bzw. welche Medikamente dürfen nicht gemeinsam appliziert werden
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Dr. Katja Leichenberg – Apothekerin, Klinikapotheke UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00€ für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
09.03.2022	K – 10/22	09.02.2022

Grundlagen des EKG und seine Veränderungen ³⁾

- Ziel** Viele Pflegekräfte haben in ihrem Arbeitsalltag mit dem Elektrokardiogramm zu tun. In dem Seminar werden ihnen alle Grundlagen vermittelt, die sie für das Verständnis des EKG brauchen.
- Inhalte**
- » Grundlagen des EKG mit Definition, Geschichte und Indikationen
 - » Morphologie der EKG-Kurve
 - » EKG-Ableitungen
 - » EKG-Verfahren (z.B. Belastungs-EKG, Ruhe-EKG)
 - » EKG-Veränderungen und mögliche Interpretationen
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Prof. Dr. Ralf Surber - Leitender Oberarzt , Leiter Elektrophysiologie, Klinik für Innere Medizin I
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
16.03.2022	K – 11/22 (A)	16.02.2022
22.11.2022	K – 11/22 (B)	22.10.2022

„Ich will nicht mehr!“ – Der Umgang mit lebensmüden Patienten

Ziel Der Kontakt mit einem suizidgefährdeten Menschen bringt Pflegende in eine sehr schwierige und belastende Situation und kann zu Gefühlen wie zum Beispiel Hilflosigkeit und Wut führen. Dadurch, dass das Thema Suizid gesellschaftlich tabuisiert wird, fällt es uns oft schwer, mit anderen über die Situation und die Gedanken und Gefühle, die damit verbunden sind, zu sprechen. Jedes Jahr nehmen sich in Deutschland ca. 10.000 Menschen das Leben. Auf jeden vollzogenen Suizid kommt eine nur schwer schätzbare Dunkelziffer an Suizidversuchen. Gedanken daran, sich das Leben zu nehmen, sind für Außenstehende schwer fassbar. Ein Suizid hinterlässt große Verwirrung und oftmals auch Unverständnis. Und es bleiben die dringlichen Fragen: Wie konnte es dazu kommen? Und vor allem: Was kann man tun? Es gibt Studien, die belegen, dass über 60% der Menschen, die sich mit Suizidgedanken tragen, versuchen, sich mitzuteilen. Unter Anderem wird in dem Seminar geklärt, wie ein wertschätzender und an den Bedürfnissen des Patienten orientierter Umgang möglich ist. Darüber hinaus wird vermittelt, was hilfreich ist und was eher nicht?

Inhalte

- » so erkennen Pflegekräfte lebensmüde Patienten
- » Gibt es einen Unterschied zwischen alten und jungen lebensmüden Patienten?
- » Umgang mit Suizidalität in der Therapie
- » In Lebensmüden Lebenslust wecken – kann das gelingen?
- » Ist Suizidprävention möglich?

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflegebereich

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referent Dr. Gerd Wagner – Dipl.-Psychologe UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
06.04.2022	K – 12/22 (A)	06.03.2022
11.10.2022	K – 12/22 (B)	11.09.2022

Klinische Kompressionstherapie ³⁾

- Ziel** Die klinische Kompressionstherapie ist eine Basismaßnahme der phlebologischen Therapie. Ihr Wirkmechanismus bei chronischen venösen Erkrankungen ist vielfach untersucht und die gute Wirkung nachgewiesen. Zur Verfügung steht eine Vielzahl an Kompressionsmaterialien; am häufigsten finden sich im Alltag klinische Kompressionsstrümpfe. Die fachgerechte Anwendung der Kompression und deren Wirkung sollen in dem Seminar beleuchtet werden.
- Inhalte**
- » Indikationsgerechte Versorgung- Update wann wird wie komprimiert, Strumpf oder Kompressionsbinde?
 - » Falsche Behandlung/fehlende Routine beim Anlegen eines Kompressionsverbandes
 - » Möglichkeiten Kompressionsverbände optimal anzulegen
 - » Tägliche Praxis und Alltagsschwierigkeiten eines Verbandes
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Paul Röding – Pflegefachkraft IMC UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
27.04.2022	K – 13/22	27.03.2022

Kultursensible Pflege – Verständnis fördert Heilung

Ziel Kultursensible Versorgung und Pflege heißt, dass der Mensch als Individuum vor dem Hintergrund seiner Biografie gesehen und die Pflege auf seine Bedürfnisse abgestimmt wird. Das bedeutet in erster Linie, ihm Respekt und Menschlichkeit entgegen zu bringen. Doch wie zeigt sich respektvolles Handeln? Hier kann es durchaus unterschiedliche Auffassungen geben. Interkulturell respektvolles Handeln zeichnet sich beispielsweise dadurch aus, religiöse Ansichten und Bedürfnisse zu verstehen und zu tolerieren, familiäre und sozialen Bindungen mit einzubeziehen, ein gemeinsames Miteinander zu erschaffen, und auf kulturellen Werte und individuelle Lebensstile einzugehen. Das Seminar hat zum Ziel, Kenntnisse über interkulturelle Besonderheiten und Unterstützungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Inhalte

- » Einstieg: Vielfalt und Bedürfnisse
- » Kultursensible/religionsensible Pflege:
 - Überblick über ausgewählte Religionen
 - religiöse Besonderheiten (Hygiene/ Waschungen/ Schamgefühl)
 - Ernährung als Teil der Patientenversorgung
 - Besuch/ Familie
 - Besonderheiten in der Pflege
- » Kulturelle Besonderheiten bei der Kommunikation
- » gemeinsamer Austausch

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.

Referent*in Mitarbeiter*in IKÖ Jena

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 09:00 – 13:00 Uhr

Gebühr 50,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
30.03.2022	K – 14/22	28.02.2022

Medikamente und ihre Wirkung bei älteren Patienten ³⁾

- Ziel** Durch Alterungsprozesse und Veränderungen des Stoffwechsels, kann es bei älteren Patient*innen zu einer abweichenden und verstärkenden Medikamenten- sowie deren Nebenwirkungen kommen. Die Fortbildung sensibilisiert die Teilnehmer*innen für die Thematik und vermittelt wichtige Grundsätze der Arzneimitteltherapie bei älteren Patient*innen.
- Inhalte**
- » Polypharmazie
 - » Veränderung von Wirkung und Nebenwirkung im Alter
 - » Applikationshilfen bei funktionellen Einschränkungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Dr. Katja Leichenberg – Apothekerin Klinikapotheke UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
26.04.2022	K – 15/22	26.03.2022

Medikamente in der Anwendung – Wissenswertes für die Pflege ³⁾

Ziel Bei der Medikamentengabe spielen Kenntnisse über die Arzneimittel sowie die Krankenbeobachtung eine große Rolle. Um darauf achten zu können, ob die Medikamente regelgerecht verabreicht werden und ob die beabsichtigte Wirkung eintritt, werden in der Veranstaltung Anwendungsformen von Medikamenten und besondere Anwendungsgebiete näher betrachtet.

Inhalte

- » Medikamente zur oralen Einnahme (Tropfen, Säfte, Tabletten)
- » Anwendung von wirkstoffhaltigen Pflastern
- » Subkutane und intravenöse Applikation
- » Zäpfchen, Klysmen
- » Tropfen, Salben und Sprays für Augen, Ohren und Nase
- » Medikamente zum Inhalieren
- » Wie muss die Lagerung von Arzneimitteln erfolgen
- » Strategien zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen auf 20 begrenzt.

Referentin Dr. Katja Leichenberg – Apothekerin Klinikapotheke UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
14.09.2022	K – 16/22	14.08.2022

Morbus Parkinson – Besonderheiten in der Pflege

- Ziel** Parkinson ist eine Krankheit des Nervensystems, die meist bei älteren Menschen zwischen 50 und 60 Jahren auftritt und derzeit nicht heilbar ist. Durch Medikamente kann der Verlauf allerdings verlangsamt werden und eine selbstständige Gestaltung des Alltags ist für die meisten Patienten möglich. Die Krankheit schreitet in unterschiedlichem Tempo voran, wodurch externe Hilfe früher oder später bei vielen Patienten nötig wird. Der Umgang mit einem Parkinson-Patienten erfordert Finger-spitzengefühl, denn schon kleine Gesten und Aussagen können den Betroffenen empfindlich kränken. Kenntnisse über die Besonderheiten und Herausforderungen der Erkrankung sind hierbei unerlässlich und sollen deshalb vermittelt werden.
- Inhalte**
- » Symptome und Beeinträchtigungen
 - » Diagnosestellung und Therapie
 - » Schwerpunkte der Pflege z.B. Bewegung, Körperpflege, Essen und Trinken
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Dirk Schmidt – B.A. Medizinpädagoge
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
22.04.2022	K – 17/22	22.03.2022

„Ohne Druck“ – Dekubitusprophylaxe in der Pflege ^{1) 3)}

Ziel Vermittlung der Grundkenntnisse zum Expertenstandard Dekubitusprophylaxe, zur Dekubitus - Risikoeinschätzung und zu Dekubitus - vermeidenden Maßnahmen.

Inhalte

- » Bedeutung EPS Dekubitusprophylaxe
- » Dekubitusrisikofaktoren
- » Einschätzung Dekubitusrisiko
- » Bewegungsförderung, druckverteilende Hilfsmittel »
- » Bedeutung Hautpflege und Hautschutz
- » Rechtliche Aspekte
- » Bedeutung der Dekubitusprophylaxe für die externe Qualitätssicherung

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referentin Juliana Jambor – Krankenschwester, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
04.04.2022	K – 18/22 (A)	04.03.2022
10.11.2022	K – 18/22 (B)	10.10.2022

Organspende

- Ziel** Durch eine Organspende gelingt es, schwer kranken Menschen zu helfen, deren eigene Organe versagen – etwa durch einen Unfall oder eine Krankheit. Die Transplantation ist häufig die einzige Therapie, die das Leben dieser Menschen noch retten kann oder deren Lebensqualität deutlich verbessert. Bundesweit stehen mehr als 10.000 Patienten auf der Warteliste für eine Transplantation. Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Organe nach dem Tod entnommen werden dürfen, klärt das Seminar.
- Inhalte**
- » Transplantierbare Organe und Gewebe
 - » irreversibler Hirnfunktionsausfall, Angehörigengespräch
 - » Prozess bis zur Transplantation
 - » Ablauf der Organspende
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
Mitarbeiter*innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Stephan Dammköhler- Deutsche Stiftung
Organtransplantation, Koordinator Region Ost
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
02.03.2022	K – 19/22 (A)	02.02.2022
06.09.2022	K – 19/22 (B)	06.08.2022

Perkutane Ernährungssonden ³⁾

- Ziel** Die Pflegenden sollen sicherer im Umgang mit perkutanen Sonden werden. Hierfür werden verschiedene Sondensysteme und deren Besonderheiten vorgestellt und Pflegehinweise zur Vermeidung von Komplikationen bzw. zum Erkennen von Problemen gegeben.
- Inhalte**
- » Vorstellen bekannter und neuer Sondenarten
 - » Umgang und Pflege von Perkutanen Sondensystemen
 - » Wundprobleme und Komplikationsmanagement
 - » Medikamentenapplikation
 - » EnFit-Systeme in der Ernährungsapplikation
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst sowie Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentinnen** Andrea Jacob – Ernährungsschwester im Ernährungsteam UKJ
Antje Hufe - Ernährungsschwester im Ernährungsteam UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr - 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.09.2022	K – 20/22	13.08.2022

Persönlichkeitsstörungen – Besonderheiten in der Pflege

Ziel Von einer Persönlichkeitsstörung spricht man, wenn ein Mensch bestimmte Verhaltensmuster und Einstellungen in einer sehr intensiven und starren Ausprägung zeigt. Dies hindert ihn einerseits, individuelle Zufriedenheit zu erreichen. Andererseits führt dies zu häufigen Konflikten im nahen Umfeld. Für Patienten mit Persönlichkeitsstörungen ist es wichtig, dass die Pflegenden ihnen mit einem Höchstmaß an Empathie und Anteilnahme, mit Authentizität und Aufrichtigkeit sowie mit Wertschätzung gegenüberreten. Die Veranstaltung gibt Einblicke in die Besonderheiten der Pflege bei Patienten mit Persönlichkeitsstörungen, um eine professionelle Haltung und Arbeitsweise zu ermöglichen, damit ein erfolgreicher Behandlungsablauf gewährleistet werden kann.

Inhalte

- » Symptome, Therapie und pflegerische Besonderheiten bei
 - + Borderline Syndrom
 - + Antisoziale Persönlichkeitsstörung
 - + Narzisstische Persönlichkeitsstörung
 - + Schizotypische Persönlichkeitsstörung
 - + Abhängige Persönlichkeitsstörung
 - + Zwanghafte Persönlichkeitsstörung

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referenten N.N.

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
17.05.2022	K – 21/22	17.04.2022

Pflege 4.0 – Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen ³⁾

- Ziel** Im Zeitalter der Digitalisierung macht dieser Prozess auch vor der Pflege nicht halt. Welche Potentiale und Risiken stecken hinter dieser Entwicklung? Teilnehmer*innen des Seminars erfahren Kenntnisse zur digitalen Patientenakte und den Umgang dieser Medien im klinischen Alltag.
- Inhalte**
- » Grundlagen im Umgang mit der digitalen Patientenakte
 - » Wie ist der Stand am UKJ?
 - » Umgang mit COPRA
 - » Anmeldungen über COPRA
 - » COPRA kurz und knapp – Frage-Antwort-Runde
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Tobias Rummel – IT Anwendungsbetreuer UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.11.2022	K – 22/22	23.10.2022

Pflege eines Patienten mit zentralem Venenkatheter ³⁾

- Ziel** Zentrale Venenkatheter sind im Intensivbereich, in den Intermediate Care Bereichen und in der Notfallversorgung Routine, ein Medizinprodukt, dessen sich allerdings nicht nur die Intensivmedizin bedient. Die Schulung soll dazu dienen, Kenntnisse über den Venenkatheter und seinen pflegerischen Umgang zu vermitteln, mit dem bestimmte diagnostische Verfahren und Infusionstherapien durchgeführt werden können.
- Inhalte**
- » Einsatz
 - » Indikationen/Kontraindikationen
 - » Punktionsorte und Vorgehen bei der Punktion
 - » Verbandswechsel und Liegedauer
 - » Spülung, Laufzeit der Infusionen
 - » Infusions- und Druckmesssysteme/Wechsel
 - » Mögliche Komplikationen
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Tabea Arndt – Pflegefachkraft ITS 2 UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
19.05.2022	K – 23/22	19.04.2022

Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen ³⁾

- Ziel** Die Fortbildung soll Pflegekräften einen Überblick über die verschiedenen Drainagen und Drainagesysteme im pflegerischen Alltag gegeben. Ziel ist es, einen fachgerechten Überblick zum Umgang mit Drainagen und den Hygienevorschriften zu erhalten. Darüber hinaus steht der das sichere Arbeiten mit Drainagen und das frühzeitige Erkennen von möglichen Veränderungen und Komplikationen im Mittelpunkt.
- Inhalte**
- » Drainagearten – Anwendung, Lokalisation und Versorgung
 - » Pflegerische Besonderheiten – Was muss beachtet werden
 - » Mögliche Komplikationen bei Drainagen
 - » Hygienevorschriften
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Tabea Arndt – Pflegefachkraft ITS 2 UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.11.2022	K – 24/22	11.10.2022

Posttraumatische Belastungsstörung

– medizinische Grundlagen und Besonderheiten in der Pflege

Ziel Als traumatisierend werden belastende Ereignisse wie schwere Unfälle, Erkrankungen und Naturkatastrophen, aber auch Erfahrungen erheblicher psychischer, körperlicher und sexueller Gewalt sowie schwere Verlust- und Vernachlässigungserfahrungen bezeichnet. Sie können tiefe Wunden in der Seele hinterlassen, die einen Menschen das Leben lang beeinträchtigen. Post-traumatische Belastungsstörungen (PTBS) können, obwohl das traumatische Ereignis bereits Wochen oder Monate, zum Teil auch Jahre zurückliegt auftreten. Eine gezielte Traumatherapie mit speziellen psychotherapeutischen Methoden hilft den Patienten, sich wieder zu stabilisieren und den Alltag zu bewältigen. Das Seminar vermittelt ihnen medizinische Grundlagen der PTBS sowie pflegerische Besonderheiten, um eine optimale Betreuung und Begleitung des Patienten gewährleisten zu können.

Inhalte

- » Ursachen einer Posttraumatischen Belastungsstörung
- » Symptome
- » Therapie
- » Pflegerische Besonderheiten bei Patienten mit Posttraumatischer Belastungsstörung

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referentin Heike Borrmann – Psychologische Psychotherapeutin

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
10.03.2022	K – 25/22	10.02.2022

Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2 ³⁾

- Ziel** Die Teilnehmer*innen lernen aktuelle medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlungsstrategien bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und 2 kennen und werden über die Inhalte möglicher Behandlungs- und Schulungsprogramme informiert.
- Inhalte**
- » Orale Antidiabetika (Grundlagen und praktische Tipps)
 - » Insuline (langwirksam, kurzwirksam, gemischt, Grundregeln der Dosierung)
 - » Ernährung bei Diabetes
 - » Welche Selbstkontrolle gibt es?
 - » Diabetologische Notfälle
 - » Was tun bei neu entdecktem Diabetes?
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten**
- OA Dr. C. Kloos – Endokrinologie, KIM III
 OÄ Dr. I. Schmidt - Endokrinologie, KIM III
 Dr. N Kuniß – Biologin, Endokrinologie, KIM III
 Dr. Nicolle Müller – Biochemikerin Klinik für Innere Medizin, Endokrinologie
 Dr. rer. nat. Guido Kramer, MSc - Diabetesberater
 Klinik für Innere Medizin, Endokrinologie
 Dr. Christiane Kellner - Endokrinologie, KIM III
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
24.02.2022	K – 26/22 (A)	24.01.2022
29.09.2022	K – 26/22 (B)	29.08.2022

Psychosen – Wenn die Realität verzerrt ist

- Ziel** Psychosen stellen einen Symptomkomplex von psychischen Erkrankungen dar. Hierzu zählen Halluzinationen, Wahn, Realitätsverlust und Ich-Störungen. Die Fortbildung soll Teilnehmer*innen einen Einblick in Krankheitsbildern mit diesen Symptomen bieten sowie medizinische Grundlagen und pflegerische Besonderheiten vermitteln.
- Inhalte**
- » Krankheitsbild der Psychose
 - » Arten von Psychosen
 - » Diagnostik und Therapie
 - » pflegerische Besonderheiten
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** N.N.
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.10.2022	K – 27/22	05.09.2022

Rechtsgrundlagen in der Krankenpflege ¹⁾

- Ziel** Ein Grundwissen über die Rechtsgrundlagen für sichere Entscheidungen im Berufsleben ist unentbehrlich. Heutzutage gilt nicht mehr der frühere Grundsatz, dass eine Anweisung des Arztes einen von jeder Verantwortung freistellenden Befehl darstellt. Das Krankenpflegepersonal ist im einfachen Ablauf des beruflichen Alltags häufig vieler Fragen ausgesetzt wie: „Darf ich dies tun, muss ich jenes unterlassen?“, „Habe ich eine Anweisung auszuführen, wenn ich weiß, dass der Patient es nicht will, oder wenn ich mir das nicht zutraue?“, „Was passiert, wenn ich doch einmal etwas falsch gemacht habe?“, „Bin ich während der Arbeit ständig der Gefahr eines drohenden Schadensersatzes ausgesetzt oder wie stehen sich Rechte und Pflichten von Patient und Pflegepersonal gegenüber?“. Das Seminar gibt Antworten auf diese und andere Fragen.
- Inhalte** A Pflegefehler und deren haftungsrechtliche Folgen incl. Pflegedokumentation: Warum? Hilft diese vor haftungsrechtlicher Inanspruchnahme?
B Patientenverfügung/ Betreuungsverfügung/ Vorsorgevollmacht mit Exkurs zu Fragen der passiven und aktiven Sterbehilfe
- Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden und bauen nicht aufeinander auf.
- Zielgruppe** Mitarbeiter*Innen im Pflege- und Funktionsdienst
Mitarbeiter*innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** Mitarbeiterinnen der Rechtsabteilung des UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
A 11.05.2022	K – 28/22	11.04.2022
B 07.09.2022	K – 29/22	07.08.2022

Schmerzmanagement im pflegerischen Alltag ^{1) 3)}

- Ziel** Das Tagesseminar soll Kenntnisse der postoperativen Schmerztherapie vermitteln und dazu dienen den Expertenstandard Schmerzmanagement im pflegerischem Alltag zu integrieren. Ziel ist es, eigenverantwortlich und sicher im Stationsablauf zu agieren und die erworbenen Fähigkeiten umzusetzen.
- Inhalte**
- » Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen (Schmerzmessung, Medikamente, Nebenwirkungen, nichtmedizinische Maßnahmen, Schulung/Information)
 - » Regionalanästhesie (periphere und rückenmarksnahe Verfahren)
 - » Gerätetraining (PCA, Infusiomat, TENS, CADD, Zalviso)
 - » Fallbeispiele
 - » nichtmedikamentöse Maßnahmen
- Zielgruppe** Mitarbeiter*Innen im Pflegedienst und im Ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** Antje Göttermann – B.Sc., Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie
Simone Melle - Fachkrankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie
Kerstin Gombert - Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.03.2022	K – 30/22 (A)	11.02.2022
04.11.2022	K – 30/22 (B)	04.10.2022

„Sicher zum Ziel“ – Sturzprophylaxe in der Pflege ^{1) 3)}

- Ziel** Ziel der Sturzprophylaxe ist, bei Patienten mit einem erhöhten Sturzrisiko, Stürze zu verhindern oder Sturzfolgen zu minimieren. Dabei ist die Risikoeinschätzung eine wesentliche Voraussetzung, welche die Mitarbeiter stets im Blick haben müssen. Auf Grundlage der Analyse der Sturzereignisse am UKJ sollen mit den Teilnehmer*innen individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe erarbeitet und Risiken aufgezeigt werden.
- Inhalte**
- » Grundlagen des EPS Sturzprophylaxe
 - » Dokumente, Regelungen am UKJ
 - » Interventionen zur Sturzprophylaxe
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Christian Schönbach – Pflegerische Stationsleitung Geriatrie UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
20.05.2022	K – 31/22	20.04.2022

Substanzabhängigkeiten

– Der Weg aus der Sucht

- Ziel** Substanzabhängigkeiten nehmen stetig zu und gehören in Industrieländern zu den wichtigsten Risikofaktoren für Morbidität und Mortalität. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen Wissen über Substanzabhängigkeiten und deren unterschiedliche Arten sowie Behandlungsmöglichkeiten zu vermitteln. Weiterhin sollen die Teilnehmer*innen zu einem eigenen Leitfaden im Umgang mit Abhängigkeitskranken gelangen und diesen in der pflegerischen Praxis umsetzen können.
- Inhalte**
- » Art der Substanzabhängigkeit
 - » Diagnostik und Therapie
 - » Behandlungswege der Substanzabhängigkeit
 - » pflegerische Besonderheiten
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** N.N.
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
21.11.2022	K – 32/22	21.10.2022

Tracheostomapflege ³⁾

Ziel Das Seminar hilft, Kenntnisse zum Tracheostoma zu erweitern und zu vertiefen, und Besonderheiten bei der Pflege von tracheotomierten Patienten werden näher gebracht.

Inhalte

- » Indikationen zur Tracheostomie und Versorgung
- » Anlageformen
- » Kanülenarten und Zubehör
- » Pflege des Tracheostoma
- » Komplikationen
- » Durchführungshinweise zum Absaugen
- » Durchführungshinweise zum Kanülenwechsel

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
Mitarbeiter*innen im ärztlichen Dienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referentin Kerstin Ehrhardt – Pflegerische Stationsleitung Hals-Nasen-Ohren-Klinik UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
08.04.2022	K – 33/22	08.03.2022

Transplantationspflege ³⁾

Ziel Eine Transplantation ist häufig die einzige Therapie, die das Leben von Menschen mit Organversagen noch retten kann oder deren Lebensqualität deutlich verbessert. Eine gute prä- und postoperative Pflege und Begleitung des Patienten trägt maßgeblich zum erfolgreichen Behandlungsverlauf bei. Auch die psychosozialen Aspekte in der Transplantationspflege spielen eine große Rolle, da Einfühlungsvermögen und Fachwissen von Pflegekräften besonders gefragt sind, wenn sich für manche Patienten vor und nach erfolgter Transplantation belastende Situationen ergeben. In dem **zweitägigen** Seminar lernen die Teilnehmer die verschiedenen Aspekte der Transplantationspflege kennen, damit sie die Patienten vor der Transplantation und im Genesungsprozess gut unterstützen können.

Inhalte

- » Pflegerisches Basiswissen zur Transplantation solider Organe (Herz, Lunge, Leber, Niere, Pankreas)
- » Intensivpflegerische /direkte postoperative Versorgung des transplantierten Patienten
- » Rolle des Immunsystems und der Immunsuppression
- » Psychologische und Psychosoziale Aspekte der Transplantation (Psych. Begleiterscheinungen vor und nach der Transplantation – Therapeutische Ansätze mit pflegerischer Relevanz)
- » Erfahrungsbericht eines Patienten

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst, ärztliche Mitarbeiter*innen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 30 begrenzt.

Referenten Elke Pforte – Pflegefachkraft für Transplantationspflege UKJ
ärztliche Kollegen

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 2 Tage, jeweils 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gebühr 120,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
28.02. und 01.03.2022	K – 34/22	28.01.2022

Transplantationspflege – Speziell ³⁾

- Ziel** Das Seminar bietet Interessierten Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, vertiefende transplantationsspezifische Themen zu besuchen und ihr Wissen zu erweitern sowie zu vertiefen. Neben Themengebieten rund um die Schwangerschaft nach einer Transplantation und die Rehabilitationsmaßnahmen in diesem Bereich, wird durch die DSO-Deutsche Stiftung Organtransplantation der Ablauf einer Organentnahme vorgestellt.
- Inhalt**
- » Vorstellung einer Organentnahme durch die DSO
 - » Schwangerschaft nach Transplantation
 - » Evaluation zu LTX
 - » Hauttumore nach Transplantation
 - » Virusinfektionen nach Transplantation
 - » Rehabilitation nach Transplantation
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst, ärztliche Mitarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 30 begrenzt.
- Referenten** Elke Pforte – Pflegefachkraft für Transplantationspflege UKJ
ärztliche Kollegen
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Gebühr** 60,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
31.05.2022	K – 35/22	31.04.2022

Umgang mit deliranten Patienten ³⁾

Ziel Etwa ein Drittel aller Patienten entwickeln während ihres Klinikaufenthaltes ein Delir und dies oftmals mit akuten und langwierigen Folgen. Patienten*innen mit Delirsymptomen und Verwirrheitszuständen stellen Pflegekräfte vor eine große Herausforderung. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer*innen für die Thematik zu sensibilisieren sowie Grundlagen, Präventionsstrategien und Hinweise für den pflegerischen Alltag zugeben.

Inhalte

- » Grundlagen und medizinische Aspekte zum Delir
- » Assessmentinstrumente
- » Therapie
- » Prävention
- » Pflegerische Besonderheiten

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.

Referent Paul Röding – Pflegefachkraft IMC UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
06.10.2022	K – 36/22	06.09.2022

Umgang mit Ekel und Scham in der Pflege

- Ziel** Pflegekräfte kommen berufsbedingt regelmäßig in Situationen, die Ekel erregen können. So gehört der Umgang mit großen Wunden, Dekubiti, Inkontinenz oder künstlichen Körperausgängen schließlich zum Berufsalltag. Jedoch sind Ekelgefühle bei Pflegekräften oft noch ein Tabu. Gerade deswegen möchten wir uns diesem Thema stellen, da Ekelgefühle auch heute noch zu oft „runtergewürgt“ oder scheinbar ignoriert werden. Dabei gibt es Strategien und Wege, um mit Ekel gut und gesund umzugehen.
- Inhalte**
- » Was versteht man eigentlich unter Ekel?
 - » Vier Ebenen des Ekelmanagements
 - » Strategien für den Umgang mit dem eigenen Ekel
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Marlene Stellenberger - Leitung Pflegefortbildung UKJ
- Ort** nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
22.04.2022	K – 37/22	22.03.2022

Umgang mit infektiösen Patienten und Präventionsstrategien gegen resistente Erreger ^{1) 3)}

- Ziel** Im Krankenhaus sind viele verschiedene ansteckende Krankheiten anzutreffen. Die Pflegenden erhalten in der Veranstaltung einen Überblick über die große Vielfalt an infektiösen Krankheiten wie Tuberkulose, HIV, MRSA, Norovirus und Hepatitis. Die Veranstaltung soll für ansteckende Krankheiten sensibilisieren und auf Verhaltens- und Hygieneregeln aufmerksam machen.
- Inhalte**
- » Gesetzliche Grundlagen
 - » Aufgabenfelder der Krankenhaushygiene
 - » Nosokomiale Infektionen und ihre Auswirkungen im Krankenhaus
 - » Bedeutung der Händehygiene
 - » Isolationsformen und Hygienemanagement
 - » Spezielle Maßnahmen bei multiresistenten Erregern
 - » Hinweise und Empfehlungen für die Pflegepraxis
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und Ärztliche Mitarbeiter*innen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Mitarbeiter*innen der Krankenhaushygiene UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09.00 – 12.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
18.03.2022	K – 38/22 (A)	18.02.2022
07.10.2022	K – 38/22 (B)	07.09.2022

Umgang mit Zytostatika

- Ziel** Um den sicheren Umgang mit Zytostatika zu gewährleisten, ist eine gesetzlich verpflichtende jährliche Unterweisung aller Beschäftigten, die Umgang mit Zytostatika haben, vorgesehen. Ziel der Schulung ist die konsequente Anwendung aller Schutzmaßnahmen zur Reduktion der Exposition bei allen Tätigkeiten mit Zytostatika.
- Inhalte**
- » Schutzmaßnahmen zur Reduktion der Exposition bei allen Tätigkeiten mit Zytostatika
 - » Überblick zu Risiken, Folgen und Maßnahmen bei Paravasation von Zytostatika
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
Mitarbeiter*innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist unbegrenzt.
- Referentin** Dr. Denise Mathes – Apothekerin UKJ
- Ort** nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
24.03.2022	K – 39/22 (A)	24.02.2022
14.10.2022	K – 39/22 (B)	14.09.2022

Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggression und freiheitsentziehenden Maßnahmen im klinischen Alltag ^{1) 3)}

Ziel Freiheitsentziehende Maßnahmen sind auf verschiedenste Weise und in jedem Pflegesetting zu erleben. Die Teilnehmer*innen sollen durch Wissensvermittlung, was freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflegepraxis darstellen können, welche Gründe zur Anwendung führen und welche Folgen diese Einschränkungen auf den betroffenen Menschen haben, zu einer eigenen kritischen Betrachtung ihres Berufsalltags gelangen. Um selbst zu einer Reduzierung oder Vermeidung von Freiheitsentziehende Maßnahmen beizutragen, soll gemeinsam ein Weg zur Entscheidungsfindung erarbeitet und auf die eigene Pflegepraxis übertragen werden.

Inhalte

- » Definition von Fixierung in der Pflege
- » Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege
- » Wer wird fixiert – Brückenschlag zum Krankenhaus
- » Folgen/Gefahren der Fixierung – Negativspirale
- » Haftungsrechtliche Aspekte
- » Hilfsmittel zur Vermeidung von Stürzen, alternativ zur Fixierung
- » Die Anwendung von Fixiergurten

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst und ärztlichen Dienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.

Referent Ronny Reitz – Fachkrankenpfleger, Klinik für Psychiatrie UKJ

Ort Klinikum Lobeda, Palliativmedizin Seminarraum

Dauer 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
25.03.2022	K – 40/22 (A)	25.02.2022
24.11.2022	K – 40/22 (B)	24.10.2022

Wenn das Essen zur Qual wird – Essstörung eine psychosomatische Erkrankung

Ziel Eine Essstörung zählt zu den psychosomatischen Erkrankungen und die Betroffenen befinden sich in einer Gedankenspirale, welche sich ständig um die Nahrungsaufnahme dreht. In der Gesellschaft existiert die Meinung, dass Essstörungen nur junge Mädchen bzw. Frauen betrifft und vor allem um die Nahrungsverweigerung oder Ess-Brecht-Sucht handelt. Dieses Krankheitsbild findet sich jedoch bei beiden Geschlechtern und in vielen Altersgruppen wieder. Weiterhin existieren unterschiedliche Typen von Essstörungen. In dieser Fortbildung erhalten Teilnehmer*innen einen Überblick über die unterschiedlichen Arten, den Umgang mit Betroffenen und hilfreiche Tipps zur pflegerischen Versorgung.

Inhalte

- » Arten von Essstörungen
- » Diagnostik und Therapie
- » Behandlungskonzepte
- » pflegerische Besonderheiten

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten N.N.

Ort wird noch bekannt gegeben

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
12.12.2022	K – 41/22	12.11.2022

Wenn die Luft wegbleibt – Pflegerische Besonderheiten bei COPD und Asthma ³⁾

- Ziel** Sowohl chronisch obstruktive Bronchitis (COPD) als auch Asthma können zu einer deutlichen Beeinträchtigung im Alltag des Patienten führen. Medikamente können dabei helfen, die Leistungseinschränkung zu reduzieren. In dieser Fortbildung lernen Sie als Mitarbeiter*innen, welche Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, um dem Patienten die Symptome zu erleichtern bzw. zu reduzieren. Neben lungen-schonenden Bewegungsabläufen und lungenstärkenden Übungen werden zudem mögliche Hilfsmittel aufgezeigt.
- Inhalte**
- » Symptome COPD und Asthma
 - » Diagnostik
 - » Therapeutische Möglichkeiten
 - » Pflegerische Besonderheiten
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** Susann Zebrowski – Mitarbeiterin B230
Josephin Schwarze – Mitarbeiterin B230
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.05.2022	K – 42/22	13.04.2022

Wundmanagement am UKJ ^{1) 3)}

Ziel Für die aufwendige Behandlung chronischer Wunden soll in dieser Veranstaltung den Pflegenden das nötige Wissen vermittelt werden.

- Inhalte**
- A** – Ernährung bei chronischer Wunden
 - » Ernährungsstatus erfassen
 - » Relevante Nährstoffe und Bedarfsdeckende Nährstoffzufuhr
 - » Praktische Umsetzung
 - B** –Versorgung von chronischen Wunden
 - » Definition Chronische Wunden
 - » Ulcus Cruris, Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom
 - » Kausaltherapie und Phasengerechte idealfeuchte Wundtherapie
 - » Prophylaxe
 - C** –Angebote des Verbandmaterials/ Wundauflagen am UKJ
 - D** –Expertenstandard chronische Wunden (14:00 – 15:30 Uhr)

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflegedienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.

Referent*innen Jana Serzisko - Leitende Diätassistentin UKJ
 Elka Schwarz – Smith Nephew, Product Specialist AWM
 Mitarbeiter*in Kliniksapotheke UKJ
 Theresa Stierand – ITS Fachkrankenschwester UKJ

Dauer jeweils 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Gebühr nicht für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
A - 17.03.2022	K – 43/22 (A)	17.02.2022
B - 10.05.2022	K – 43/22 (B)	10.04.2022
C - 15.09.2022	K – 43/22 (C)	15.08.2022
D - 15.11.2022	K – 43/22 (D)	15.10.2022

Führungskompetenz

Grundlagen der Patientenabrechnung für leitende Pflegefachkräfte

- Ziel** Eine sachgerechte Abrechnung von ambulanten und stationären Leistungen im Krankenhaus erfordert umfangreiches Wissen über die zahlreichen Rechtsgrundlagen und Bestimmungen sowie eine korrekte Dokumentation. In diesem Seminar werden den Teilnehmern wesentliche Grundlagen der Patientenabrechnung vermittelt.
- Inhalte**
- » gesetzliche Grundlagen für die ambulante ,
teilstationäre und stationäre Abrechnung
 - » Abbildung im SAP IS-H
 - » Fallarten / Fallanlagen
 - » Wahlleistungen
- Zielgruppe** Leitungen der Pflegerischen Organisationseinheiten, Mitarbeiter im Ambulanzbereich
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** Gisa Tilch - Bereichsleiterin ambulante Patientenverwaltung; GB RuC UKJ
Katrin Helm - Bereichsleiterin stationäre Patientenverwaltung; GB RuC UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 13:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.11.2022	K – 44/22	07.10.2022

Konfliktmanagement für leitende Pflegefachkräfte

Ziel Konfliktmanagement erfordert von Führungskräften Takt- und Fingerspitzengefühl, damit den ursprünglichen Konfliktursachen nicht noch weitere durch Achtlosigkeit und Ungeschick hinzugefügt werden, die zu einer Verschärfung des Konflikts führen. Im Arbeitsalltag ist ein funktionales Konfliktmanagement Voraussetzung für ein gutes Betriebsklima und Arbeitsmotivation der Mitarbeiter. Führungskräfte sind besonders angesprochen, mit Konflikten aktiv und konstruktiv umzugehen. Ziel des Seminars ist, Konflikte rechtzeitig zu erkennen und zu verstehen und wirkungsvolle Techniken im Umgang mit Konflikten kennen zu lernen. Mit lösungsorientierten Einstellungen und Verhaltensweisen können Leitungen auch in schwierigen Situationen angemessen reagieren.

Inhalte

- » Ursachen und Symptome von Konflikten
- » Modelle der Konfliktlösung
- » Stärkung der eigenen Konfliktfähigkeit
- » Konfliktprävention
- » Bearbeitung konkreter Konfliktfälle aus der Praxis

Zielgruppe Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referentin Marlene Stellenberger - Leitung Pflegefortbildung am UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.05.2022	K – 45/22	05.04.2022

Souveräne Rhetorik für leitende Pflegefachkräfte

Ziel Für Führungskräfte ist es wichtig, in verschiedenen Situationen eine angemessene Kommunikation zu wählen. Fragetechniken gezielt anzuwenden, ist in diesen Momenten ebenso gefordert wie ihrem Gegenüber aktiv zuzuhören oder Körpersprache erkennen und wirken zu lassen. Ihre rhetorischen Fähigkeiten entscheiden darüber, ob und wie ihre Informationen ankommen. Das Seminar vermittelt Führungskräften wichtige Grundprinzipien der Rhetorik, sodass Sie in der Lage sind, Andere mit gelassener, souveräner Ausstrahlung von Ihrem Anliegen zu überzeugen.

Inhalte

- » Wege der Gelassenheit und der "Tempel der Souveränität"
- » Wirkungsfaktoren Körpersprache, Stimme und Sprache optimieren: Persönliche Präsenz, Selbstsicherheit verstärken und klar, verständlich sowie positiv formulieren
- » Aktive Gesprächssteuerung und konstruktiver Umgang mit Einwänden und Widerständen
- » Bei aggressivem Verhalten erfolgreich bestehen: Konstruktive und deeskalierende Strategien anwenden
- » Abstand gewinnen durch konsequentes Emotionsmanagement: Abbau von Stress und Druck sowie Aufregung und Unsicherheiten

Zielgruppe Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referentin Marlene Stellenberger - Leitung Pflegefortbildung am UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
09.11.2022	K – 46/22	09.10.2022

Methodenkompetenz

Basalen Stimulation[®] in der Kinderkrankenpflege - Grundlagenwissen

- Ziel** Die Basale Stimulation gilt als eines der am häufigsten angewendeten Pflegekonzepte zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. Das Gefühl für den eigenen Körper, die räumliche Orientierung, die Sinneswahrnehmung und Kommunikation kann durch schwere Krankheiten beeinträchtigt werden. Das Konzept der Basalen Stimulation soll dem entgegenwirken. Die grundlegenden Aspekte sollen dabei verinnerlicht werden, insbesondere die individuelle Wahrnehmung und achtsame Beziehung zum kleinen Patienten sowie die Berührungsqualität.
- Inhalte**
- » Kennenlernen theoretischer Grundlagen des Konzeptes
 - » Wahrnehmungsmöglichkeiten, Aktivierung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche
 - » Grundlagen zur Basalen Stimulation mit Wahrnehmungsübungen und Eigenerfahrungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen der Pflege aus Arbeitsbereichen mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten sowie Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Birte Borchling-Dorn – Kinderkrankenschwester, Praxisanleitung Basale Stimulation in der Pflege
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
02.05.2022	K – 47/22	02.04.2022

Basalen Stimulation® in der Krankenpflege – Grundlagenwissen

Ziel Die Basale Stimulation gilt als eines der am häufigsten angewendeten Pflegekonzepte zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen. Das kann unter anderem Patienten nach Schlaganfall, nach schweren Kopfverletzungen, sterbende, verwirrte, immobile und betagte Patienten betreffen. Das Gefühl für den eigenen Körper, die räumliche Orientierung, die Sinneswahrnehmung und Kommunikation kann durch schwere Krankheiten oder lange Bettlägerigkeit beeinträchtigt werden. Das Konzept der Basalen Stimulation soll dem entgegenwirken.

Inhalte

- » Kennenlernen theoretischer Grundlagen des Konzeptes
- » Wahrnehmungsmöglichkeiten, Aktivierung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche
- » Grundlagen zur Basalen Stimulation mit Wahrnehmungsübungen und Eigenerfahrungen

Zielgruppe Mitarbeiter*innen der Pflege aus Arbeitsbereichen mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten sowie Interessierte

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referentin Birte Borchling-Dorn – Praxisanleitung Basale Stimulation in der Pflege

Ort Klinikum Lobeda, seminarraum Palliativmedizin

Dauer 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
03.05.2022	K – 48/22	03.04.2022

Basale Stimulation® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene

Ziel Vertiefung der Thematik Basale Stimulation in der Pflege aus dem Einführungstag (somatische, vibratorische und vestibuläre Wahrnehmung).

Inhalte

- » Erläuterungen zu den weiteren Wahrnehmungsbereichen (visuelle, Auditive, oral-/olfaktorische, taktil-/haptische Wahrnehmung),
- » Gestaltung von Pflege und Umfeld
- » Begegnungen mit Wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten durch gezielte Angebote an die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche gestalten, Ressourcen fördern und erhalten
- » Wahrnehmungsübungen, Fallbesprechungen, Eigenerfahrungen

Zielgruppe Mitarbeiter*innen in der Krankenpflege/ und Kinderkrankenpflege, die bereits am Grundlagenseminar der Referentin teilgenommen haben.

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referentin Birte Borchling-Dorn – Kinderkrankenschwester, Praxisanleitung Basale Stimulation in der Pflege

Ort Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin

Dauer 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer*innen

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
04.05.2022	K – 49/22	04.04.2022

Diagnostisch Denken im Pflegeprozess ²⁾

- Ziel** Mit dem neuen Pflegeberufegesetz und der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung rücken die Pflegediagnosen und das diagnostische Denken im Pflegeprozess mehr in den Mittelpunkt der pflegerischen Praxis. Ziel dieser Veranstaltung ist es das kleine 1x1 der Pflegediagnosen kennenzulernen und dieses in den pflegerischen Alltag zu integrieren.
- Inhalte**
- » Überblick zu Pflegediagnosen
 - » Pflegediagnosen bei der Pflegeanamnese stellen
 - » Kategorisierung von Pflegediagnosen
 - » Arbeiten am Fallbeispiel
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** Melanie Reiss, ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie UKJ
Franziska Karich, ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
12.05.2022	K – 50/22	27.03.2022

Generalistik und die neuen Herausforderungen auf Station ^{1) 2) 3)}

- Ziel** Mit Veränderungen des Ausbildungsgesetztes und dem Einführen der Generalistik kommen auch auf die Bereiche der praktischen Ausbildung Erneuerungen zu. Die Gliederung und Schwerpunkte der Ausbildung sowie die Besonderheiten in der Umgestaltung der praktischen Ausbildung sollen in diesem Seminar vermittelt werden. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Einblick und praktische Tipps für die tägliche Arbeit.
- Inhalte** Was bleibt? / Was ändert sich?
 » Gliederung der Ausbildung
 » Planung der Einsatzbereiche
 » Gestaltung von Anleitungssituationen
 » Anpassung und Neuentwicklung von Dokumenten
 » Anforderungen an die praktischen Prüfung
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Uta Mayer – Leitung Weiterbildung zum Praxisanleiter UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
28.04.2022	K – 51/22	28.03.2022

Humor hilft pflegen ²⁾

- Ziel** Pflegekräfte stehen oft unter hohem Druck und sind belastenden Situationen ausgesetzt. Der Workshop von HUMOR HILFT HEILEN soll Pflegekräften den Weg aus der Stressspirale, zurück zur Freude und Zufriedenheit im beruflichen Alltag vermitteln.
- Inhalte**
- » Was baut Stress und Anspannung ab?
 - » Authentischer Kontakt und Spontane Herzlichkeit
 - » Was ist Seelenhygiene?
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent*in** Mitarbeiter*in HUMOR HILFT HEILEN
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 – 13:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
06.12.2022	K – 52/22	06.11.2022

Interkulturelle Mentorenschulung

Ziel Internationale Pflegekräfte sind aufgrund des demographischen Wandels und des Fachkräftebedarfs für deutsche Krankenhäuser nicht mehr wegzudenken. Damit eine gute Zusammenarbeit gelingen kann, bedarf es einer fachlichen und auch sozialen Integration. Durch gezielt geschultes Personal, soll dieser Prozess unterstützt und umgesetzt werden. Die Teilnehmer*innen des Seminars bekommen Grundlagen im Mentoring und hilfreiche Tipps, im Umgang mit internationalen Pflegekräften vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Mitarbeiter während der Einarbeitung internationaler Pflegekräfte zu stärken und die erfolgreiche Integration zu unterstützen.

Inhalte

- » Begriffsdefinition Mentoring
- » Interkulturelles Mentoring
- » Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation
- » Tipps zur Verwendung von einfacher Sprache in der medizinischen Praxis

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referent*in Maria Brückner - Einrichtungsleiterin Fachstelle Interkulturelle Öffnung Jena

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 09:00 – 16:30 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.05.2022	K – 53/22 (A)	23.04.2022
12.09.2022	K – 53/22 (B)	12.08.2022
28.11.2022	K – 53/22 (C)	28.10.2022

Pflegedokumentation ^{1) 3)}

- Ziel** Immer wieder stellt sich die Frage, was muss wie und warum dokumentiert werden? Welche Rolle spielt die Pflegedokumentation bei der Abrechnung? Was muss aus haftungsrechtlicher Sicht beachtet werden? In dem Seminar werden aktuelle Anforderungen an die Pflegedokumentation vermittelt. Die Teilnehmer*innen erfahren, wie die einzelnen Schritte im Pflegeprozess dokumentiert werden sollten, um professionelle Pflege gewährleisten zu können .
- Inhalte**
- » Gesetzliche Grundlagen
 - » Haftungsrechtliche Aspekte
 - » Der Pflegebericht
 - » Leistungserfassung in der Pflege
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Laura Kriek – Pflegefachkraft B240 UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
21.03.2022	K – 54/22 (A)	21.02.2022
14.11.2022	K – 54/22 (B)	14.10.2022

Therapeutisch-aktivierende Pflege nach dem Bobath-Konzept

- Ziel** Das Bobath-Konzept ist ein Konzept in der Rehabilitation und basiert auf neurophysiologischen und entwicklungsneurologischen Grundlagen. Es findet häufig Anwendung nach einem Schlaganfall sowie Halbseitenlähmung. Es bietet einen problemlösenden Ansatz in der Befundaufnahme und Behandlung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen in jedem Alter. Das Ziel in der Pflege und Therapie ist das Wiedererlernen normaler Bewegungsfähigkeiten. Die Patienten sollen selbstständiger in den Aktivitäten des täglichen Lebens werden. Die Teilnehmer*innen erfahren, wie die einzelnen Schritte im Pflegeprozess durchgeführt werden sollten, um professionelle und patientenorientierte Pflege gewährleisten zu können.
- Inhalte**
- » Grundsätze der therapeutisch aktivierende Pflege nach Bobath
 - » Bewegungen über Rotation
 - » Angepasste Rückenlage
 - » Angepasste Seitenlage
 - » Stabiler Sitz
 - » Hilfestellung bei Körperpflege, Kleiden, Toilettengang
 - » praktische Übungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referent** Dirk Schmidt – B.A. Medizinpädagogie
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
- Gebühr** 50,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
28.10.2022	K – 55/22	28.09.2022

Sozialkompetenz

Anti-Ärger-Strategien ^{1) 2) 3)}

- Ziel** Ärger gehört für fast jeden von uns zum Alltag. Und oft genug bringen wir beruflichen Ärger mit nach Hause, tragen ihn so auch in unser privates Umfeld. Schon bildet er eine Kettenreaktion und zieht immer weitere Kreise. Am Ende behindert uns unser Ärger selbst, wir lassen uns wie in einen Strudel in ihn hineinziehen. Das Ziel des Seminars ist es, individuellen Pack-an für seinen Ärger zu finden und sich langfristig weniger und kürzer zu ärgern.
- Inhalte**
- » Umgang mit Ärger und Stress
 - » Entstehungsprozess von Ärger
 - » Selbstreflexion
 - » BASK Modell nach Benett Braun
 - » Praxisstrategien
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Petra Wagner – Geschäftsführerin Pro Wandel Jena
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 – 13:00 Uhr
- Gebühr** 70,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
14.03.2022	K – 56/22	14.02.2022

Babyboomer und Digital Natives – Arbeitsalltag mit unterschiedlichen Generationen ^{1) 2)}

Ziel Auch im pflegerischen Alltag treffen Generation, wie Babyboomer und Digital Natives aufeinander. Ihre unterschiedlichen Anschauungen und Auffassungen in Bezug auf Berufs- und Privatleben lässt sich oft schwer vereinbaren und stellt die Zusammenarbeit sowie die Kommunikation vor eine Herausforderung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen Generationsunterschiede – und auch Gemeinsamkeiten aufzuzeigen sowie Strategien für eine gute Kommunikation zu erarbeiten.

Inhalte

- » 4 Generationen im Arbeitsumfeld
- » Welche Werte vertreten die unterschiedlichen Generationen?
- » Probleme am Arbeitsplatz und Kommunikationsschwierigkeiten beheben
- » Ausblick auf die Generation Z
- » praktische Beispiele

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referentin Tina Junghans – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 14:00 – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
08.11.2022	K – 57/22	08.10.2022

Gesprächsführung für Pflegende in schwierigen Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen ³⁾

- Ziel** Die Beratung von Patienten und Angehörigen erfordert Kompetenz in der Gesprächsführung. Aber es gibt kein RICHTIG oder FALSCH in der Kommunikation, denn jeder Mensch ist anders und jedes Gespräch entwickelt sich verschieden. Deshalb ist Ziel der Veranstaltung, Kommunikationsstörungen zu verstehen und uns gemeinsam ein breites Verhaltensrepertoire zu erarbeiten, wie in kritischen Situationen reagiert werden kann. Nach einer theoretischen Einführung wird es die Gelegenheit geben, mit „Schauspielpatient*innen“ an praktischen Beispielen schwierige Situationen zu üben.
- Inhalte**
- » Kurze Einführung zur Kommunikation und Gesprächsführung im Umgang mit Patienten und Angehörigen
 - » Schwierige Situationen anhand von Praxisbeispielen verstehen
 - » Praktische Übungen zum Patientengespräch mit Schauspielpatienten
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 12 begrenzt.
- Referentin** Dr. Swetlana Philipp – Psychologin, Medizinische Psychotherapie am UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.04.2022	K – 58/22 (A)	07.03.2022
10.10.2022	K – 58/22 (B)	10.09.2022

Geschlechtliche Vielfalt – gendergerecht pflegen ²⁾

- Ziel** Die Begrifflichkeiten Intersexualität, Transgender und Divers halten Einzug in das tägliche Leben und finden zunehmend mehr Bedeutung in der pflegerischen Praxis. Die Fortbildung soll einen Einblick in diese Thematik geben, um Berührungspunkte und eventuelle Vorurteile abbauen zu können. Ziel des Seminars ist es Sicherheit im Umgang mit der Thematik zu erlangen und hilfreiche Tipps für die pflegerische Praxis vermitteln zu bekommen.
- Inhalte**
- » Gesellschaftliche Veränderungen zur Anerkennung von geschlechtlicher Vielfalt
 - » Die Situation von intergeschlechtlichen und trans* Personen - rechtlich, soziologisch, medizinisch
 - » Geschlechtliche Vielfalt und Pflege:
 - Diskriminierungen und Gewalt in der Biografie wahrnehmen
 - Achtsam und gendergerecht pflegen – praktische Hinweise
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Mitarbeiter der zivilgesellschaftlichen LSBTIQ*-Stelle Thüringen
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 09:00 Uhr – 12:30 Uhr
- Gebühr** 40,00 € für externe Teilnehmer*innen

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
24.05.2022	K – 59/22	24.04.2022

Pflege international ^{1) 2)}

- Ziel** In der Pflege begegnen sich zunehmend Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, ethnischen und sprachlichen Hintergründen. Das eine gute Zusammenarbeit gelingt, ist gegenseitiger Respekt und Verständnis eine wichtige Basis. Dies kann erreicht werden, wenn ein Kenntnisse über andere Kulturen und vor allem über die Pflege in anderen Ländern vorhanden sind. Ziel dieses Seminars ist es dieses Wissen zu stärken und einen Einblick in die Pflege in anderen Ländern zugeben.
- Inhalte**
- » Pflege in anderen Ländern
 - » Pflegekonzepte international
 - » Pflegeausbildung international
 - » exemplarische Verdeutlichung anhand eines Beispiellandes
- Zielgruppe** Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Maria Brückner – Einrichtungsleiterin Fachstelle Interkulturelle Öffnung Jena
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
12.10.2022	K – 60/22	12.09.2022

Psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder und deren Familien

Ziel Die schwere Erkrankung eines Kindes bedeutet fast immer eine existentielle Bedrohung aller Familienmitglieder und eine Veränderung gewohnter Lebenssituationen. Sie bedroht Kinder und Jugendliche auf jeder Entwicklungsstufe und beeinflusst ihren Entwicklungsprozess. Die "gesunden" Familienmitglieder sind auch die Betroffenen und leiden unter der doppelten Belastung, mit ihrer eigenen Betroffenheit fertig zu werden und gleichzeitig dem kranken Kind die notwendige Sicherheit zu vermitteln. Wichtig sind in dieser besonderen Situation psychosoziale Versorgungskonzepte, die sich an den Bedürfnissen der gesamten Familie orientieren.

Sie lernen die entwicklungspsychologischen Aspekte beim Kind kennen. Ihre Kommunikation mit schwerkranken Kindern und deren Familien wird daraufhin empathischer und Sie entwickeln eine sensible und differenzierte Sichtweise auf die Rollenverteilung im familiären Setting. Es werden in der Veranstaltung Anforderungen beschrieben, die im Verlauf einer schweren Erkrankung von Kind und Familie zu bewältigen sind und welche psychosozialen Interventionen hier hilfreich sein können.

Inhalte

- » Aspekte zur Entwicklungspsychologie beim Kind
- » Besonderheiten im Beziehungsaufbau und Rollenverteilung Pflege – Eltern – Kind (Patient)
- » Anforderungen an das begleitende Behandlungsteam und psychosoziale Interventionen

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referentin Kathrin Weiland – Mitarbeiterin Hospiz Jena

Ort Seminarraum Hospiz, Jena - Lobeda, Paul-Schneider-Str.5

Dauer 14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
28.03.2022	K – 61/22	28.02.2022

Servicequalität - Kommunikation wie im Hotel? ^{1) 2) 3)}

Ziel Ziel des Seminars ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeiter*innen gegenüber Patienten zu steigern und in Folge dessen die Patientenorientierung und Zusammenarbeit zu verbessern.

Inhalte

- » Grundlegende Kommunikationswerkzeuge/ das „ABC“ der erfolgreichen Kommunikation
- » Feedback-Übung
- » Was bedeutet es, patientenorientiert aufzutreten? - positive Einstellung, Wertschätzung, Körpersprache- Wirkung auf den Patienten
- » Erwartungshaltung des Patienten
- » Beschwerdemanagement – Feedback geben und annehmen
- » Professioneller Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen.
- » Reflexion des eigenen Serviceverhaltens.

Zielgruppe Mitarbeiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referentin Diana Jäger - Inhaberin CoachKombinat Gera, zertifizierte Trainerin/ Coach/Personalmanagerin

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Gebühr 50,00 € für externe Teilnehmer*innen

¹⁾ Führungskräfteentwicklung

²⁾ Berufspädagogische Fortbildung

³⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.10.2022	K – 62/22	13.09.2022

Berufspädagogische Fortbildungen

Angehörigen- und Patientenanleitung und Lernende im situativem Kontext

Ziel Das Seminar ist aus zwei Teilen aufgebaut. Im ersten Abschnitt erhalten die Teilnehmer*innen Kenntnisse zur Patienten- und Angehörigenanleitung sowie zu möglichen Lernschwierigkeiten bei Patienten und Angehörigen. Im zweiten Abschnitt erfolgt die Darstellung der Lernenden im situativen Kontext. Es wird ein Einblick in verschiedene Modelle und Studien gegeben in denen sich Lernende im sozialen Gefüge befinden und demnach agieren

Inhalte **Angehörigen- und Patientenanleitung**

- » Patientenedukation
- » Anleitung im pflegerischen Alltag
- » Anleitungsplanung

Lernende im situativem Kontext

- » Entwicklungsaufgaben/Herausforderungen in Jugend und Erwachsenenalter
- » Generationenmodell
- » Sinus-Milieu-Studie Deutschland
- » Beruflicher Lebenszyklus

Zielgruppe Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Referentin Tina Junghans – Mitarbeiterin Pflegefortbildung

Ort online

Dauer 08:30 – 15:30 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
29.03.2022	K – 63/22 (A)	28.02.2022
03.11.2022	K – 63/22 (B)	03.10.2022

Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen

- Ziel** Ziel der pflegerischen Ausbildung ist es, neben der Vermittlung theoretischer Kompetenzen, auch im praktischen Alltag Handlungskompetenzen zu erlangen. Um diese in einem ausbildungsbegleitenden Lernbericht abbilden zu können, bedarf es einer sachlich und korrekt formulierten Beurteilung. Ziel der Fortbildung ist es, Praxisanleiter*innen Handlungs- und Formulierungshilfen für die Erstellung von Beurteilungen zu vermitteln und somit die erreichten Kompetenzen der Lernenden aufzuzeigen.
- Inhalte**
- » Aufbau von Beurteilungen
 - » kompetenzorientierte Beurteilungen
 - » Formulierungshilfen
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Eric Männel – Ausbildungsleiter UKJ
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
02.06.2022	K – 64/22 (A)	02.05.2022
10.11.2022	K – 64/22 (B)	10.10.2022

Die Selbstreflexion Lernender in Lernentwicklungsgesprächen und Lernberatung fördern

Ziel Lernentwicklungsgespräche und Lernberatung sind eine gezielte Unterstützung zur individuellen Entwicklung von Schüler und Schülerinnen. Innerhalb dieser Gespräche können angestrebte Lernziele vereinbart, Stärken und Kompetenzen der Auszubildenden festgehalten aber auch noch eventuell vorhandene Schwierigkeiten besprochen und gemeinsame Lösungswege gefunden werden. Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Seminar Lernentwicklungsgespräche vorzubereiten und professionell durchzuführen. Weiterhin bietet die Veranstaltung Praxisanleiter*innen die Möglichkeit, Strategien zur Förderung der Selbstreflexion kennenzulernen und Auszubildende gezielt zu unterstützen.

Inhalte

- » Anlässe für Lernberatung im Arbeitsalltag
- » Phasen, Schritte und Gesprächsstrategien für Lernberatung und Lernentwicklungsgespräche
- » Herausforderungen und Potentiale von Lernberatung und Lernentwicklungsgesprächen
- » eigene Rolle in Lernberatungssettings
- » Ebenen-Modell der Reflexion und Entwicklung einer professionellen Reflexivität
- » Einsatz von Fragen, Repertoire an Frageformen
- » Bedeutung von Feedback in der Begleitung Lernender

Zielgruppe Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 15 begrenzt.

Referent Dr. Anne Stiebritz – Lehre Lernen, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Franziska Teichmann - Lehre Lernen, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ort wird noch bekannt gegeben

Dauer 08:30 – 15:30 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
09.05.2022	K – 65/22 (A)	09.04.2022
15.11.2022	K – 65/22 (B)	15.10.2022

Feedback im Einsatz

- Ziel** Feedback ist in der pflegerischen Ausbildung unumgänglich, denn es ergänzt die Selbstwahrnehmung und Selbsteinschätzung um eine, möglichst objektive Fremdeinschätzung. In diesem Zusammenhang muss Feedback zu jeder Zeit richtig aufgebaut und konstruktiv formuliert sein. Die Fortbildung hilft Praxisanleiter*innen Feedback bewusst zu platzieren sowie Feedbackregeln anzuwenden, um Situationen richtig auszuwerten und bei dem Lernenden versteckte Potenziale zu fördern.
- Inhalte**
- » Was-Warum-Wann-Wie zum Thema Feedback
 - » Vorstellung von ausgewählten Feedbackmethoden
 - » Konkreten Anwendungsbeispiele
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Franziska Karich - ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie UKJ
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
25.04.2022	K – 66/22 (A)	25.03.2022
08.09.2022	K – 66/22 (B)	08.08.2022

Geschlechtliche Vielfalt in der Pflegeausbildung

- Ziel** Laut Schätzungen gehören ca. 10% der Bevölkerung der LSBTIQ*-Community an und es existiert noch kein flächendeckendes Wissen über Biografien und Belange dieser Personengruppe, auch in der Gesundheitsversorgung nicht. Der Seminartag vermittelt grundlegendes Wissen über die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt mit Fokus auf Gesundheitsversorgung und Pflege, gibt Handlungsempfehlungen konkret für Praxisanleiter*innen und zeigt praktische Umsetzungsbeispiele im Arbeitsalltag auf.
- Inhalte**
- » Einführung in die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
 - » Besondere Gesundheitslage von LSBTIQ*-Menschen
 - » Handlungsempfehlungen im Umgang mit LSBTIQ*-Menschen
 - » Bezug zur Pflegeausbildung
 - » Umgang mit betroffenen Schülern
 - » Handlungsempfehlungen an Schüler weitergeben
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Mitarbeiter der zivilgesellschaftlichen LSBTIQ*-Stelle Thüringen
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 08:30 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.12.2022	K – 67/22	13.11.2022

Kompetenzentwicklung im Lebens- und Bildungsprozess

- Ziel** Im Zuge des neuen Pflegeberufegesetz und der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung wird zunehmend von Kompetenzentwicklung und Kompetenzorientierung gesprochen. Der Begriff des lebenslangen Lernens und der stetigen Weiterentwicklung der Kompetenzen ist auch aus der pflegerischen Praxis nicht mehr weg zu denken. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick zur Kompetenzentwicklung und wie diese in der pflegerischen Praxis umgesetzt werden kann.
- Inhalte**
- » Was sind Kompetenzen
 - » Wie können Kompetenzen gefördert werden
 - » Wie können kompetenzorientierte Lernziele formuliert werden
 - » Praktische Beispiele
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Benjamin Förster - Pädagoge (M.A.) / Psychologe (M.Sc.) / Systemischer Supervisor (SG)
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 09:00 – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.04.2022	K – 68/22 (A)	05.03.2022
08.11.2022	K – 68/22 (B)	08.10.2022

Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden

- Ziel** In der aktuellen Zeit kommen Mitarbeiter im Gesundheitswesen an den Begriffen der interkulturellen Kompetenz, Diversität und Heterogenität nicht mehr vorbei. Die Zusammenarbeit mit internationalen Pflegekräften bekommt immer mehr Bedeutung und rückt zunehmend auch in den Bereich der Ausbildung. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen hilfreiche Tipps im Umgang mit international Lernenden und wie eine Praxisanleitung und Einarbeitung auch bei kulturellen und sprachlichen Unterschieden gelingen kann.
- Inhalte**
- » Begriffsdefinition: Kultur
 - » interkulturelle Kompetenz und Umsetzungsansätze
 - » Praxisanleiter und die Arbeit mit international Lernenden
 - » Bedürfnisse der Lernenden
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentinnen** Melanie Reis - ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie UKJ
Franziska Karich - ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie UKJ
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.05.2022	K – 69/22 (A)	23.04.2022
14.11.2022	K – 69/22 (B)	14.10.2022

PAL - Update

- Ziel** Das Praxisanleitertreffen dient dem intensivem Austausch untereinander und der Vorstellung von Erneuerungen sowie wichtigen Hinweisen für die praktische Ausbildung. Darüber hinaus bietet das Praxisanleiter-Update die Chance gezielt Fragen an die Ausbildungsleiter zu richten und mögliche Herausforderungen anzusprechen. Ziel des Seminars ist der gemeinsam Austausch um somit die praktische Ausbildung stetig zu verbessern.
- Inhalte**
- » Zahlen und Fakten rund um die Ausbildung
 - » Fragerunde zu bestehenden Problemen
 - » Gemeinsamer Austausch
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Team der Ausbildungsleiter UKJ
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
01.04.2022	K – 70/22 (A)	01.03.2022
08.06.2022	K – 70/22 (B)	08.05.2022
14.09.2022	K – 70/22 (C)	14.08.2022
24.11.2022	K – 70/22 (D)	24.10.2022

Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung

- Ziel** Das neue Pflegeberufegesetz und die neu Strukturierung der pflegerischen Ausbildung beruhen auf der Anwendung und Formulierung von Pflegediagnosen. Um dem Anspruch der generalistischen Pflegeausbildung gerecht zu werden, bedarf es einen Einsatz und Umsetzung von Pflegediagnosen in der Praxis. Ziel der Fortbildung ist eine Vermittlung von Basiswissen über Pflegediagnosen sowie die Anwendung und Übung in der pflegerischen Praxis.
- Inhalte**
- » Überblick zu Pflegediagnosen
 - » Pflegediagnosen bei der Pflegeanamnese stellen
 - » Kategorisierung von Pflegediagnosen
 - » Arbeiten am Fallbeispiel
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Melanie Reis - ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie UKJ
Franziska Karich - ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie UKJ
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 08:30 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
03.05.2022	K – 71/22 (A)	03.04.2022
10.10.2022	K – 71/22 (B)	10.09.2022

Praxisanleitung goes digital

- Ziel** Der stetige Wandel der digitalen Welt und nicht zuletzt pandemiebedingte Schulausfälle machen eine Digitalisierung in der pflegerischen Aus-, Fort- und Weiterbildung unumgänglich. Digitalisierung stellt einen Sammelbegriff dar und vereint verschiedene Tools und Formate, welche in unterschiedlicher Art Anwendung finden. Ziel der Fortbildung ist es, Praxisanleitern*innen Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien in der pflegerischen Praxis aufzuzeigen und dem Umgang mit diesen zu schulen.
- Inhalte**
- » Medienpädagogische & mediendidaktische Grundlagen
 - » Chancen & Risiken
 - » Vorstellung von Zoom als digitale Plattform
 - » Medienpädagogische Tools in der Praxisanleitung:
 - Digitale Pinnwand – Tools (Padlet, Task Cards)
 - Simulations - Toolso Abfrage - Tools (Mentimeter & LearningSnack)
 - Kollaborations – Tools (Miro, CryptPad)
 - Feedback – Tools (Tweedback)
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Benjamin Förster - Pädagoge (M.A.) / Psychologe (M.Sc.) / Systemischer Supervisor (SG)
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 09:00 – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
17.05.2022	K – 72/22	17.04.2022

Protokollierung von Prüfungsleistungen in der Pflege

- Ziel** Die praktische Abschlussprüfung stellt neben der schriftlichen und mündlichen Prüfung einen wichtigen Baustein der Pflegeausbildung dar. Mit Mittelpunkt steht der Nachweis der vorhandenen Kompetenzen und die Erfüllung des Ausbildungsziels. Grundlage der Bewertung der praktischen Prüfung bildet das Verlaufsprotokoll. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmer*innen Hinweise und Tipps zur Erstellung eines Prüfungsprotokolls zu vermitteln und durch eine einheitliche Vorgehensweise eine Transparenz zu erzeugen.
- Inhalte**
- » Aussagekräftige und überprüfbare Protokolle
 - » Leitfaden zum Ablauf der Protokollierung
 - » verbales und fortlaufendes Schreiben von Protokollen
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Susann Heise – Referentin Thüringer Landesverwaltungsamt
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 08:30 – 11:45 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
18.05.2022	K – 73/22 (A)	18.04.2022
06.10.2022	K – 73/22 (B)	06.09.2022

Psycho? Logisch! Umgang mit herausfordernden und psychisch auffälligen Schülern

- Ziel** Psychische Auffälligkeiten treten durch hohe Belastungen, vermehrter Stress und fehlenden Bewältigungsstrategien zunehmenden in den Fokus der Ausbildung. Ziel des Seminars ist es einen Überblick zu psychischen Erkrankungen zu erhalten und diese frühestmöglich zu erkennen. Weiterhin werden die Teilnehmer auf den Umgang mit diesen Erscheinungen sensibilisiert und geschult.
- Inhalte**
- » Schwierige Persönlichkeiten und deren pädagogischer Umgang
 - » Übersicht psychischer Erkrankungen und deren pädagogischer Umgang
 - » Suizidalität
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referent** Benjamin Förster - Pädagoge (M.A.) / Psychologe (M.Sc.) / Systemischer Supervisor (SG)
- Ort** wird noch bekannt gegebene
- Dauer** 09:00 – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
09.03.2022	K – 74/22 (A)	09.02.2022
05.10.2022	K – 74/22 (B)	05.09.2022

Stärkung des eigenen Pflegewissens

- Ziel** Pflegewissenschaftliche Erkenntnisse tragen einen großen Teil zur Professionalisierung in der Pflege bei. Durch die Anwendung von Wissenschaft in der Pflege können Pflegekräfte ihre Entscheidungen wissenschaftlich begründen und evaluieren sowie dazu befähigt werden, Handlungen kritisch und reflektiert zu hinterfragen. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von gezieltem Wissen zu wissenschaftlichem Arbeiten, mit dem Bestreben das eigene Pflegewissen zu stärken.
- Inhalte**
- » Grundlagen der Pflegewissenschaft und Pflegeforschung
 - » geeignete Wissensquellen (Fachliteratur, Studien usw.)
 - » Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Angelika Völkner – Leitung Weiterbildung pädiatrische Intensivpflege UKJ
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 08:30 – 11:45 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
26.04.2022	K – 75/22 (A)	26.03.2022
23.11.2022	K – 75/22 (B)	23.10.2022

Wenn Grenzen überschritten werden – Umgang mit sexueller Belästigung in der Pflegeausbildung

- Ziel** Nicht zuletzt durch „MeToo“ ist das Tabuthema sexuelle Belästigung mehr in den Fokus gerückt. Etwa jeder elfte Arbeitnehmer hat schon einmal sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erfahren. Doch auch durch den medialen Aufschwung wird diese Thematik häufig verschwiegen, Betroffenen fühlen sich allein gelassen und Mitbetroffene fehlt häufig der richtige Ansatz um Hilfe anzubieten. Ziel der Veranstaltung ist es, Praxisanleiter*innen Möglichkeiten im Umgang mit sexueller Belästigung aufzuzeigen sowie Betroffenen gezielt Hilfe anzubieten und aufzusuchen.
- Inhalte**
- » Definition und Arten sexueller Belästigung
 - » Möglichkeiten im Umgang mit sexueller Belästigung
 - » hilfreiche Tipps und Handlungsmöglichkeiten
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** N.N.
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 09:00 – 12:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.05.2022	K – 76/22	11.04.2022

Wie gestalte ich eine Anleitung? und Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten

- Ziel** Das Seminar ist aus zwei Teilen aufgebaut. Im ersten Abschnitt erhalten die Teilnehmer*innen praktische Hinweise zur Gestaltung von Anleitungssequenzen und gehen in einen intensiven Austausch. Im zweiten Abschnitt erfolgt eine Vermittlung der Thematik Interprofessionalität mit Bezug auf die generalistische Pflegeausbildung.
- Inhalte**
- Wie gestalte ich eine Anleitung**
- » Theoretische Grundlagen
 - » Welche Möglichkeiten der Anleitung gibt es?
 - » Arbeiten am Fallbeispiel
 - » Welche Methoden zur Umsetzung der Anleitung gibt es?
 - » Gemeinsame Diskussion
- Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten**
- » Interprofessionalität und Interdisziplinarität
 - » Perspektiven der Interprofessionalität
 - » Interprofessionalität im Pflegeberufegesetz
- Zielgruppe** Praxisanleiter*innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.
- Referenten** Eric Männel – Ausbildungsleiter UKJ
Tina Junghans – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ
- Ort** online
- Dauer** 08:30 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer*innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.04.2022	K – 77/22 (A)	07.03.2022
22.11.2022	K – 77/22 (B)	22.10.2022

Weiterbildungen

Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege

Ziele Neben dem Vermitteln von Fachwissen werden die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen unterstützt sowie die sozialen und persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen der Lehrgangsteilnehmer gefördert.

Inhalte Intensivpflege und Anästhesie umfasst die Unterstützung, Übernahme und Wiederherstellung der Aktivitäten des Lebens beim kritisch kranken Patienten mit manifesten oder drohenden Störungen vitaler Funktionen. Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Krankenpfleger*innen mit den Aufgaben der Intensiv- und Anästhesiepflege vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen auf der Grundlage eines engen Theorie-Praxis-Bezugs vermitteln. Die zweijährige Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung und bei Bestehen aller Prüfungsteile mit der Anerkennung nach den DKG Empfehlungen zur Weiterbildung von Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflegekräften vom 20.09.2011 ab.

Zielgruppe Examiniertes Pflegepersonal mit einer mindestens halbjährigen Berufserfahrung im Intensiv- und/oder im Anästhesiebereich

Nächster Termin Jährlich, Beginn: 01.03.2022

Fachliche Leitung Maria Kortgen,
Tel.-Nr.: 03641 / 9 320216
E-mail: Maria.Kortgen@med.uni-jena.de

Weiterbildung Notfallpflege

Ziel Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu versorgen. Sie begegnen komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen. Die Qualifikation erfüllt ein Kriterium der gestuften Notfallversorgung.

Inhalte Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 720 Stunden Theorie sowie 1800 Stunden Praxis und basiert auf der Grundlage der DKG-Empfehlung für die Weiterbildung Notfallpflege vom 29. November 2016. Die theoretische Weiterbildung erfolgt in Basis- und Fachmodulen als Blockunterrichtseinheiten sowie in Form von selbstgesteuertem Lernen. Der praktische Teil der Weiterbildung wird im jeweils stations-/abteilungsüblichen Schichtdienst im eigenen Haus oder einer Kooperationsklinik absolviert. Weiterhin müssen alle Teilnehmer*innen ein dreiwöchiges Praktikum in einer externen Notaufnahme absolvieren.

Leistungsnachweise und Prüfungen

- » Modulprüfungen (schriftlich oder mündlich)
- » Praktische Leistungsnachweise
- » Mündliche und praktische Abschlussprüfungen

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein von der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. anerkanntes Zeugnis. Es entspricht den Qualitätsanforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA).

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
Mindestens 6-monatige Berufserfahrung in der Notaufnahme

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmende*innen ist auf 20 begrenzt.

Nächster Termin Beginn: 01.03.2023

Ansprechpartner Nadine Petsch
03641/9320225
nadine.petsch@med.uni-jena.de

Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

Ziel Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, Kinder aller Altersgruppen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Sie begegnen komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen.

Inhalte Die Weiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang, dauert mindestens zwei bis höchstens fünf Jahre und wird auf der Grundlage der DKG-Empfehlung für die Weiterbildung in der Pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege durchgeführt. Der theoretische Unterricht wird in Form von Modulen angeboten und erfolgt in Blockunterrichtseinheiten. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die praktische Weiterbildung findet in den Fachbereichen neonatologische Intensivpflege, interdisziplinäre pädiatrische Intensivpflege, Anästhesie und Funktionsabteilungen statt. Qualifizierte Praxisanleiter*innen werden Sie begleiten und geplante Anleitungen durchführen. Während der Praktika erfolgen praktische Leistungsüberprüfungen. Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen und praktischen Abschlussprüfungen ab.

Zielgruppe Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Gesundheits- und Krankenpflege mit mindestens 6-monatiger Berufserfahrung in der neonatologischen bzw. pädiatrischen Intensivpflege.

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Nächster Termin Beginn: 01.03.2023

Fachliche Leitung Angelika Völkner
Leiterin Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
Tel.-Nr.: 03641 / 9 320269
E-Mail: Angelika.Voelkner@med.uni-jena.de

Weiterbildung Pflege im Operationsdienst

- Ziele** Spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten eines breiten Arbeitsspektrums zu erlernen in:
- » mindestens 720 Stunden theoretischer Unterweisung
 - » wissenschaftliche Fachbereiche wie: Berufswissenschaft/ Sozialwissenschaft und Rechtswissenschaft
 - » Medizinische Fachbereiche wie: Spezielle OP- Pflege/ Methoden und Techniken chirurgischer Eingriffe
 - » Angewandte Krankenhaushygiene
 - » Medizintechnik

Inhalte Der theoretische Unterricht findet in der Regel **an einer Blockwoche im Monat** am Universitätsklinikum statt. Er wird von Fachärzten der verschiedenen Fachdisziplinen sowie Mitarbeitern des Pflegedienstes und des Verwaltungsbereiches durchgeführt. Über die Teilnahme am Unterricht wird ein Nachweis geführt. Es werden Leistungsbelege Form von Lernzielkontrollen, Referaten und einer Facharbeit absolviert. Innerhalb des Weiterbildungskurses ist eine Tagesexkursion in ein anderes Krankenhaus geplant und wird zum Informations- und Erfahrungsaustausch genutzt.

Praktischer Ablauf der Weiterbildung:

- » mindestens 1800h Praxis in den verschiedenen operativen Bereichen,
- » davon 10% begleitete praktische Anleitung.
- » Es sind benotete Praktikumsberichte zu erstellen.

Zielgruppe Kranken- bzw. Kinderkrankenschwester/-pfleger mit einer in der Regel zweijährigen Tätigkeit im Pflegebereich oder Funktionsdienst nach Abschluss der Berufsausbildung in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate im Operationsdienst

Nächster Termin Beginn: 01.03.2022

Fachliche Leitung Anne Lucas
Tel.-Nr.: 03641 / 9 320215
E-mail: Anne.Lucas@med.uni-jena.de

Weiterbildung Pflege in der Onkologie

Ziele Die Weiterbildungsteilnehmer sollen befähigt werden Patienten mit onkologischen Erkrankungen und deren soziales Umfeld individuell und professionell in den verschiedenen Krankheitsphasen begleiten und unterstützen zu können. Neben ihrer fachpraktischen Weiterbildung erfordert auch der stetig wachsende Beratungs- und Schulungsbedarf in Zukunft ein hohes Maß an kommunikativer, pädagogischer und psychosozialer Kompetenzen.

Inhalte **Theorie:** Die Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt. Der theoretische Unterricht von 720 Stunden erfolgt in Blockzeiten (eine Woche/Monat) am Universitätsklinikum Jena und wird in Form von Modulen angeboten. Zu dem Konzept gehört eine zweitägige Exkursion, die von den Lehrgangsteilnehmern selber finanziert werden muss.

Praxis: Die Einsätze finden in einem Gesamtzeitraum von 1800 Stunden in den internistischen, operativen und strahlentherapeutischen Schwerpunktbereichen der Onkologie statt.

Die praktische Weiterbildung wird am Universitätsklinikum Jena durchgeführt, es besteht ebenso die Möglichkeit Verbundkliniken die die strukturellen Voraussetzungen bieten in den Einsatzbereich einzubeziehen. Die Praxis Einsätze werden im jeweils stations-/abteilungsüblichen Schichtdienst absolviert.

mindestens 500h in einer internistischen Abteilung
 mindestens 500h in einer operativen Abteilung
 mindestens 500h in einer strahlentherapeutischen Abteilung
 weitere Praktika 300h

Zielgruppe Examen-Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in (nach APfLG 2003)
 mindestens sechs Monate in der Versorgung überwiegend onkologisch erkrankter Patienten
 Arbeitsverhältnis über mindestens 50 Prozent Beschäftigung

Nächster Termin Beginn: 01.03.2022

Fachliche Leitung Ralf Hochmuth, Tel.-Nr.: 036 41 / 9 320245, E-mail: Ralf.Hochmuth@med.uni-jena.de

Ansprechpartner Andreas Meyer, Tel.-Nr. 03641 / 9 320275, E-mail: Andreas.meyer@med.uni-jena.de

Weiterbildung zum Praxisanleiter / zur Praxisanleiterin

Ziele Die Weiterbildung soll dazu befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern der Pflege die Aufgaben der Praxisanleitung wahrzunehmen und die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln.

- Zu den Aufgaben eines Praxisanleiters gehören insbesondere
- » die systematische Anleitung und kontinuierliche Betreuung und Beratung der Auszubildenden während des praktischen Einsatzes,
 - » die Dokumentation von Anleitungssituationen,
 - » die Mitwirkung bei der Umsetzung und Anpassung von curricularen Konzepten,
 - » die Koordination und Kooperation mit den an der Ausbildung Beteiligten, insbesondere mit den Praxisbegleitern,
 - » die Mitwirkung an den praktischen Prüfungen,
 - » die Beurteilung der praktischen Leistungen des Auszubildenden,
 - » die Hospitation und die Mitwirkung im praktischen Unterricht,
 - » die systematische Anleitung und die kontinuierliche Betreuung und Beratung von Weiterbildungsteilnehmern sowie
 - » die eigene Qualifizierung durch geeignete regelmäßige Fortbildungen.

Inhalte

- » Theoretische Grundlagen der Kommunikation
- » Spezielle Gesprächsformen
- » Ethische Grundlagen
- » Grundlagen des Pflegeprozesses und der Dokumentation
- » Rechtliche Grundlagen
- » Grundlagen des Qualitätsmanagements
- » Pädagogisch-psychologische und methodisch-didaktische Grundlagen
- » Grundlagen der Pflegewissenschaft

Zielgruppe Krankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Altenpfleger/in
mit mindestens 1 Jahren Berufserfahrung

Ort Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten des Universitätsklinikums Jena statt und beinhaltet praktische Anleitungsübungen, die auch in den delegierenden Einrichtungen stattfinden können.

Dauer/Umfang Die Weiterbildung wird berufsbegleitend im Blocksystem durchgeführt und umfasst 300 Stunden theoretischen sowie praktischen Unterricht.

Der Kurs besteht aus Modulen, die mit einem Leistungsnachweis abschließen.

Die Weiterbildung beginnt im März 2022.

Kontakt/Anfragen:

Uta Mayer
Leitung Weiterbildung Praxisanleiter/-in
Telefon: +49 3641 9-320278
Mail: Uta.Mayer@med.uni-jena.de

Aufbaumodul Praxisanleiter

Im Anschluss an die am UKJ absolvierten Weiterbildungen Pflege in der Onkologie, Pflege im Operationsdienst, Intensiv- und Anästhesiepflege, Intermediate Care Pflege, Leitende Pflegefachkraft sowie Pädiatrische Intensiv und Anästhesiepflege kann die Weiterbildung anteilig als Aufbaumodul erfolgen.

Die Abschlussprüfung umfasst ebenfalls die Planung, Durchführung und Reflexion einer kompletten Anleitungssituation mit anschließendem Kolloquium.

Kontakt/Anfragen:

Uta Mayer
Leitung Weiterbildung Praxisanleiter/-in
Telefon: +49 3641 9-320278
Mail: Uta.Mayer@med.uni-jena.de

Weiterbildung zur Fachpflegekraft in der Palliativversorgung

Ziele

Palliativpflege beginnt nicht erst am Ende des Lebens, sondern kann schon mit Diagnosestellung, wenn eine auf Heilung ausgerichtete Behandlung nicht mehr möglich ist, einsetzen. Palliativpflege ist in allen Bereichen möglich, wo Pflege stattfindet. Sowohl in der Akutpflege im Krankenhaus, in der stationären Altenpflege, in der ambulanten Pflege als auch auf Palliativstationen und in stationären Hospizen ist die Pflege und Begleitung von Menschen mit einer begrenzten Lebenszeit und allen damit zusammenhängenden Problemen eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Diese Weiterbildung soll Sie befähigen, den schwerstkranken Menschen und seine Familie in der jeweiligen persönlichen Lebenssituation zu erfassen und zu begleiten sowie Strategien für einen besseren Umgang mit belastenden Symptomen zu entwickeln. Darüber hinaus sollen Sie Ihre eigenen Verhaltensweisen und Einstellungen kritisch reflektieren.

Inhalte

- » Einführung in die Palliativpflege, Hospizarbeit
- » das Erleben von chronischer/ schwerer Krankheit, Alter, Sterben und Tod
- » Bewältigungsformen, Kommunikation und Beratung
- » Symptommanagement, Palliativpflege in der Sterbephase
- » Umgang mit dem Verstorbenen, Trauer, Bedeutung von Spiritualität in der Palliativpflege
- » Ethik und Recht im Kontext von Palliative Care
- » ausgewählte Aspekte palliativpflegerischer Interventionen
- » Palliative Care in ausgewählten Krankheitssituationen
- » Selbstpflege
- » 4-wöchiges Praktikum mit Praktikumsbericht (schriftliche Prüfung) und Präsentation des Praktikumsberichtes (mündliche Prüfung)

Zulassungsvoraussetzungen

staatliche Anerkennung als:

Krankenschwester/ - pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in
Kinderkrankenschwester/ - pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -in
Altenpfleger/ -in
mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 20 begrenzt.

Ort Hospiz Jena, Paul-Schneider-Str. 5, 07747 Jena

Dauer/Umfang Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 250 Stunden Theorie/Praxis und 4 Wochen Praktikum auf einer Palliativstation und/ oder einem stationären Hospiz. Die Weiterbildung entspricht den gesetzlichen Anforderungen nach § 39a SGB V und berücksichtigt das Curriculum Palliative Care. Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein anerkanntes Zeugnis nach dem Thüringer Weiterbildungsgesetz.

Die Weiterbildung beginnt im März 2022.

Fachliche Leitung: Anne Lucas Telefon: 03641 / 9 320215

Mail: anne.lucas@med.uni-jena.de

Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen

Ziele Die Weiterbildung soll Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Hebammen/Entbindungspfleger mit ihren komplexen Leitungsaufgaben in verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen, zur Wahrnehmung mitarbeiterbezogener, pflegebezogener und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Einstellungen vermitteln. Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Methoden der Qualitätssicherung werden ebenso näher beleuchtet wie Arbeitsorganisation und die pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Gesichtspunkte des Personalmanagements.

Inhalte Es handelt sich um eine berufsbegleitende Weiterbildung mit 720 Stunden nach den Empfehlungen der DKG. Der theoretische Unterricht erfolgt in Blockzeiten am Universitätsklinikum Jena. Der praktische Teil der Weiterbildung (drei Hospitationen) findet in zwei unterschiedlichen Einsatzbereichen des Krankenhauses/der Einrichtung statt, aus dem der/die Teilnehmende kommt. Die dritte Hospitation (mindestens 40 Stunden) findet in einer externen Einrichtung statt. Der Gegenstand der Hospitationen bezieht sich stets auf Führungs- und Leitungsaufgaben.

Zielgruppe Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in, Altenpfleger*in

Zugangsvoraussetzungen Zweijährige Tätigkeit in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege mindestens sechs Monate, zumindest vertretungsweise, als pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus oder eines anderen pflegerischen Versorgungsbereiches

Nächster Beginn: 01.03.2023

Kontakt/Anfragen:
Marlene Stellenberger
Tel.-Nr.: 03641 / 9 395155
E-mail: Marlene.Stellenberger@med.uni-jena.de

Anmeldung zur Pflegefortbildung für externe Teilnehmer

An Pflegedirektion
Leitung Pflegefortbildung

Fax: 03641 9-395152 | Tel: 03641 9-395154
E-Mail: pflegefortbildung@med.uni-jena.de

Ich melde mich verbindlich an:

Teilnehmer

Name

Vorname

Einrichtung

Abteilung / Station

Funktion

Dienstanschrift

Dienstl. Telefon

E-Mail:

Privatanschrift

Telefon privat

Veranstaltung

Bezeichnung

Veranstaltungs-Nr.

Termin

Die Seminargebühr trägt der Arbeitgeber:

Die Seminargebühr wird privat gezahlt:

.....
Ort, Datum

Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer

.....
Unterschrift Arbeitgeber



Impressum

Universitätsklinikum Jena

Pflegedirektion

Leitung Pflegefortbildung

Bachstraße 18 · 07743 Jena

Marlene Stellenberger | M.A. Erwachsenenbildung, Dipl.- Pflegewirtin

Tel.: 03641 9-39 51 55

E-Mail: Marlene.Stellenberger@med.uni-jena.de

Tina Junghans | M.A. Medizinpädagogik

Tel.: 03641 9-39 51 54

E-Mail: tina.junghans@med.uni-jena.de

Fotos: Titel: [PeopleImages - gettyimages.de](https://www.gettyimages.de), Rückseite: [Robert Kneschke - fotolia.de](https://www.fotolia.de)